

# Sektionsinfo



**Mitgliederinformation Winter 2024/25**  
**Termine Dezember 2024–August 2025**



# Gemeinsam allem gewachsen.

## **Gemeinschaft heißt, überall füreinander da zu sein.**

Deshalb fördern wir gemeinnützige Projekte, Brauchtum, Freizeitangebote und die Infrastruktur vor Ort. Damit das gesellschaftliche Leben in unserer Heimat eine Zukunft hat.

Mehr Infos über die Fördermöglichkeiten unter:  
[www.sparkasse-mslo.de/spenden](http://www.sparkasse-mslo.de/spenden)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Münsterland Ost**



Liebe Sektionsmitglieder,

auch der späte Schnee hat den Gletschern in den Alpen keine Entlastung gebracht. Der warme August sorgte wieder für Blankeis bis über die 3.000er-Grenze. Ich selbst habe die Klimaveränderung bei meiner diesjährigen Hochtour erlebt. Der Übergang von der Similaunhütte zur Schönen-Aussicht-Hütte hat heute einen völlig anderen Verlauf als bei meiner Begehung 1989. Die Schlussquerung, früher komplett ohne Höhenverlust über Eis, führt heute mit stetem Auf und Ab durch Blöcke und Moränenschutt.

Das von unseren ehrenamtlichen Gruppen- und Tourenleitern zusammengestellte umfangreiche Programm wurde wieder gut angenommen. Danke an alle, die sich ehrenamtlich engagieren.

Die Mitgliederentwicklung ist weiter positiv, 2024 aber wieder auf normalem Niveau. Der Mitgliederstand stieg um 4 % auf jetzt über 2.400 Mitglieder.

Am 1. Januar 2025 beginnt unser großes Jubiläumsjahr. Wir werden unseren 100. Geburtstag gebührend feiern. Höhepunkt wird das große Jubiläums-Sommerfest im Aktivpark Phoenix sein.



Die geplanten Veranstaltungen finden Sie auf Seite 45.

Weitere Informationen erhalten Sie Anfang des neuen Jahres mit der Jubiläumsfestschrift.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Winter mit hoffentlich ausreichend Schnee. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Ihr  
Thomas Roßbach  
1. Vorsitzender

## Mitglieder besser informieren

Um Sie, liebe Mitglieder, **z. B. zu bestimmten Anlässen** sowie über **kurzfristige Termine oder Änderungen** umfassend und sofort aufklären zu können, möchten wir Ihnen diese Informationen gerne per E-Mail mitteilen.

Wir wünschen uns, dass Sie (und Ihre Familienangehörigen, sofern bei uns Mitglied) uns – sofern noch nicht geschehen – **Ihre E-Mail-Adresse** unserer Geschäftsstelle **mitteilen**: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de).

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.



## Impressum

### Deutscher Alpenverein Sektion Beckum e. V.

Lönkerstraße 18

59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 2 82 73

E-Mail: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)

Internet: [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de)



# DAV

## Deutscher Alpenverein Sektion Beckum

### Bankverbindung:

Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE09 4005 0150 0000 5385 38, BIC: WELADED1MST

Volksbank Beckum-Lippstadt eG, IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00, BIC: GENODEM1LPS

### Redaktion:

Manfred Kolkmann

Everkekamp 9, 59269 Beckum

Telefon: (0 25 21) 1 46 24

E-Mail: [redaktion@alpenverein-beckum.de](mailto:redaktion@alpenverein-beckum.de)

**Der Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.04.2025.**

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie jede Haftung sind jedoch ausgeschlossen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Sektion oder der Redaktion übereinstimmen.

Redaktionell bedingte Kürzungen oder Änderungen der Artikel – falls notwendig – behalten wir uns vor, denn sie lassen sich nicht immer vermeiden.



## Hüttenschlafsäcke

– sind auf Hütten Pflicht! –

aus **weicher Baumwolle** oder **kuscheliger Seide** können in unterschiedlichen Größen zu verschiedenen Preisen **günstig** in unserer Geschäftsstelle erworben werden!

### Titelbild

Klaus Heitkämper und Carsten Supply am Torre Inglese/Cinque Torri/Dolomiten/Italien

*Bild: Siegfried Räcke*



Grußwort	3	<b>Blick voraus</b>	
Impressum	4	Venter Runde im Frühsommer:	
Inhaltsverzeichnis	5	Gletscherhohtour im Ötztal	52
		Ausbildung: Bergrettungskurs auf der Tutzinger Hütte	55
		Von der künstlichen Kletteranlage an den Naturfels im Blaueiskar: Outdoor-Kurs für Jugendliche und Erwachsene	56–57
		<b>Neues vom Büchermarkt</b>	
		Alpine Swimming Österreich	58
		Langlaufen Münchner Loipen	59
		Wanderbuch Wandern und Wein	
		Rheingau – Rheinhessen – Bergstraße	60
		Wanderführer Seiser Alm	61
		Wanderführer Frankenwald	63
		Wanderführer Harzer-Hexen-Stieg	63
		Reiseführer Gomera	64
		Reiseführer Straßburg	65
		Wander-, Rad- und Freizeitkarte Defereggental	66
		Wander-, Rad- und Freizeitkarte Pustertal – Dolomiten	66
		<b>Allgemeine Informationen</b>	
		Klaus Hogrebe erhält NRW-Sportplakette	67
		Ansprechpartner der Sektion	68–70
		Mitgliedsbeiträge der Sektion	71
		Mitteilungen der Geschäftsstelle	72–73
		Der digitale DAV-Mitgliedsausweis.	
		Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!	74
		Geburtstage Sektionsmitglieder	76–77
		Bericht von der Hütte Weidmannsruh	78
		Übernachtungspreise Weidmannsruh	79
		Neue Mitglieder der Sektion	80–82
		Verstorbene der Sektion	83
		Nachhaltigkeit im DAV-Kletterzentrum	84
		Nutzungsentgelt fürs DAV-Kletterzentrum Beckum	85
		Stellenanzeige Wanderleiter	86
		Stellenanzeige Vortragsreferent	87
		<b>Blick zurück</b>	
Sommersaison der Jugendgruppe	6–7		
Ederseeumrundung auf Urwaldsteig	8–9		
Wandergruppe sonntags unterwegs	10–15		
Fronleichnam in der Eifel gewesen	16–17		
Duisburg per Rad erkundet	18–19		
UNESCO-Hüttentrekking im Wallis	20–21		
Grundkurs Hochtouren in den Stubai Alpen	22–23		
Fahrt zur Intensivstation Tüchersfeld	24–25		
Höhenretter der Berufsfeuerwehr Gütersloh trainierten in unserer Kletteranlage	26–27		
Von fantastischen Knödeln, guter Stim- mung und herausragender Kletterei	28–29		
DAV Beckum entdeckt die Südheide	30–31		
Wetter in Kärnten zwang zu Änderungen	32–34		
Fröhliche Langenberger Landpartie	35		
Schöne Wandertage auf Kreta erlebt	36		
Saisonrückblick der Sportklettergruppe „real up“	38–39		
		<b>Blick voraus</b>	
Termine			
Dezember 2024–August 2025	40–43		
Dezember–März noch 4 Live-Multivisionen in der Stadthalle Ahlen	44		
Jubiläumsprogramm	45		
Klettergruppen/Gemeinschaftsfahrten – ein Blick in das Jahr 2025	46		
Multivisionsshow „Island – Insel aus Feuer und Eis“	47		
Vortrag „Mit dem Rad und zu Fuß auf dem Jakobsweg“	48		
Einladung Mitgliederversammlung	49		
Bio-Radtour über Pfingsten	50		
Beide Mehrtagesfahrten zu Fronleichnam und im September sehr gut nachgefragt	51		



## Sommersaison der Jugendgruppe

Text: Maïke Töpsch, Fotos: Judith Lehmkuhler/Marius Knepper



Die Outdoorsaison der Kletterjugend ging im Jahr 2024 vom 27. März bis zum 26. Oktober. Anfangs war es sehr kalt und regnerisch. So erinnere ich mich an ein Training, bei dem alle so stark froren, dass sie die letzte Stunde auf Crashpads in der Materialhütte verbrachten und Geschichten erzählten.

Dabei waren diesen Sommer nicht nur die „Alten“, sondern einige junge Kletterer und Kletterinnen, die aus der Kindergruppe in die Jugendgruppe gewechselt waren.

Diese erlernten das Vorstiegsklettern und -sichern und verbesserten ihre Klettertechnik.

Neben dem neuen Turm war auch das im April neu beschraubte Dach beliebt und bleibt für einige ein Projekt für den nächsten Sommer.

Zudem lernte die Jugend verschiedene Wege kennen, sich vom Balkon abzuseilen – einer gruseliger als der andere –, und schaffte es, beim Kistenklettern alle Kisten auf- und wieder abzubauen.

Einen Nachmittag erweiterten sie die Fahrradständer, da die bestehenden für so manches Training nicht ausgereicht hatten.

Highlights des Jahr waren das Public Viewing des Fußball-EM-Spiels am 14. Juni und das



Gemeinschaftliches Boulderschrauben



Sommerfest am 6. September. Beide Male wurde gegrillt, am Lagerfeuer gegessen und auf der Kletteranlage übernachtet.

Ende Mai/Anfang Juni sammelten einige Jugendliche fleißig Kilometer beim Stadtradeln.

Am letzten Sommertraining Ende Oktober fand die Jugendvollversammlung statt. Dabei wurden Marius und Maike als Jugendreferent und Stellvertreterin bestätigt.

Ines, Maxi, Max und Joe wurden in den Jugendausschuss gewählt.

Im Winter wird freitags im Ahlener Rockvibes trainiert. Zudem ist ein Jahresabschluss in der Bielefelder Kletterhalle geplant.

Interessierte Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 27 Jahren können sich gerne bei Marius Knepper und Maike Töpsch melden.

Den jüngeren Kletterern und Kletterinnen ab 6 Jahren stehen Maxi Roer und Ines Forthaus als Ansprechpartner/innen zur Verfügung.

### *Sören und Ines beim Kistenklettern*



*Mitternachtsklettern*

Die Kindergruppe verbringt die Wintersaison spielerisch in einer Turnhalle und wird im Frühjahr wieder mit dem Klettern starten.

### *Julius beim Kistenklettern*





## Ederseeumrundung auf dem Urwaldsteig

Text und Fotos: Iris Lüttkenhaus

### Freitag

Ich wollte den Edersee mit einer kleinen Gruppe umrunden. Das Interesse war so groß, dass ich mit 16 Personen am 3. Mai am Parkplatz Kirchweg bei Bringhausen verabredet war. Der Urwaldsteig ist super ausgezeichnet. Alle Pfähle und Zeichen sind runderneuert und gut sichtbar. Der Einstieg ist sehr leicht zu finden. Alle hatten voll Bock auf diese Tour.

Die Stimmung war von Anfang an gut, obwohl sich manche erst noch kennenlernten. Sofort kamen nette Gespräche in Gang. Die Wege waren superschmal, sehr anstrengend und mit vielen Höhenmetern sowie rutschigen Passagen. Nicht alle hatten Wanderstöcke, aber man half sich gegenseitig. Seltene Salamander wurden morgens gesehen. Kleine Pausen gab es immer wieder.

Am Stausee an der Jausenstation gab es ein erstes Bier. Extra Umwege für schöne Ausichten gab es nicht. Am Ende des Tages hatte man den See im Blick. Die Wege wurden immer schwieriger und aufregender. Viele Bäume mussten überklettert werden.

*Pause mit erstem Bier an der Jausenstation  
Freitag morgens um 10:45 Uhr*



*Schmale Wege mit Erde, Matsche, viel Grün und umgestürzten Bäumen*

Für die Schlossbesichtigung in Waldeck war es zu knapp, da es schon 16:30 Uhr war.

Geschlossen wollte die Gruppe nach 23 km zur Jugendherberge. Einchecken, das erste Bier aus dem Kühlschrank nach diesen Strapazen, bevor die Zimmer bezogen wurden. Drei Zimmer für 16 Leute. Eine Freude! Das Achterzimmer war unterteilt in zwei Räume. Ruck, zuck wurde geduscht und zu 18 Uhr ging es zum gemeinsamen Essen. Getränke aus dem Kühlschrank mussten gebunkert werden, um 20 Uhr ist Feierabend.

Nun kam auch der letzte Teilnehmer zur Gruppe, der heute noch arbeiten musste. Uwe hatte wieder die Lacher auf seiner Seite. Hatte er doch leider mit seinen Terminierungen die schönste Strecke verpasst. Gemütlich saß man im Speisesaal bis 22 Uhr zusammen. Dann lösten sich die einzelnen Gruppen auf und gingen zur Nachtruhe.

### Samstag

Das Frühstück war gut, reichlich und ausreichend. Ein Lunchpaket wurde gemacht. Schon zum Frühstück um 8 Uhr war es spaßig. Nach der Klärung der Rechnung ging es



*Eine tolle Aussicht auf den See und alle standen in der Reihe und machten Fotos.*

erst um 9 Uhr los. Das war recht spät. Die Strecke heute beläuft sich auf 25 Kilometer. Es ergab sich, dass fünf Wanderer ihr eigenes Tempo liefen. Immer wieder mal trafen wir uns unterwegs. Die Strecke wurde dann und wann mal variiert.

Am Anfang herrliche Wege, dann breite Schotterpisten, bevor wir wieder auf herrlichste Steige, z. B. den „Knorreichenstieg“, stießen. Bei 15 km gab es eine spontane Einkehr mit Pizza auf dem Campingplatz.

Dann weiter, denn wir hatten etwas Tempo gemacht. Die Zeit war okay, aber mit den vielen Höhenmetern kann es schnell eng werden. 17 Uhr Ankunft war angedacht.

Die fünf waren dann etwas früher da, sie hatten sich schon angemeldet. Es gab heute vier kleine Bungalows.

Diese Jugendherberge war sehr locker und freundlich, unkomplizierter. Erst mal ankommen mit einer Erfrischung, bevor es zum Duschen und Essen ging. Viele Leute und Familien brachten eine ordentliche Lautstärke mit sich. Gemeinsam saßen wir abends zusammen. Wer mochte, suchte sich seinen Freiraum. Die Abrechnung war diesmal voll easy und ganze 200 € günstiger.

In der Nacht regnete es unentwegt.

## Sonntag

Ab 7 Uhr Frühstück, wir wollten um 8 Uhr los. Das Gruppenfoto wurde gemacht. Die Wege führten immer nah an der Jugendherberge entlang. Heute liegen 21 km Strecke vor uns. Keine Abkürzung möglich. Nach den ersten breiten Wegen wurde es endlich schöner.

Das Wetter heute trocken, sogar etwas sonnig, kühl auf relativ gerader Strecke. Das Polenkreuz wurde entdeckt. Auf dem Urwaldsteig sind Fahrräder verboten, wir sahen aber dennoch ein paar davon. Einmal hatten diese Leute E-Bikes und wollten Passagen gehen, wo zig Bäume auf den Wegen lagen. Na, dann viel Spaß. Sie scheinen es geschafft zu haben, denn wir haben sie nicht mehr gesehen. Bei den schmalen Wegen ist es zu eng, bei den Absturzgefahren auch zu gefährlich. Um 10:45 Uhr gab es eine Pause am Nationalpark-Museum mit Einkehr bei Bier und Torte. Weiter ging es auf unterschiedlichen Wegen. Das Wetter war später noch super.

Am Ende sah die Gruppe die Hinweisschilder zum Parkplatz und war nicht zu halten. Eigentlich gab es zur Vollendung des Weges ja noch eine Schleife. Am Auto angekommen, gab es die Verabschiedung, dann fuhr man nach Hause. Jochen hatte ausgerechnet: 71 km Strecke mit 1.880 Höhenmetern.

## Gruppenfoto vor der Jugendherberge





## Die Wandergruppe ist einmal im Monat sonntags mit einer Tagestour unterwegs

*Text: Iris Lüttkenhaus, Fotos: Iris Lüttkenhaus/Marlies Bergedieck/Jochen Ogurek*

### Porta Westfalica (12. Mai)

Mit dem Zug ging es am Muttertag reibungslos nach Porta Westfalica. Von vier verschiedenen Bahnhöfen fanden sich 28 Wanderer zusammen. Angekommen am Ziel, ging es mit Dr. Gregor Schwert gleich den steilsten Abschnitt hoch auf den Jakobsberg und von da aus über durchgehend bewaldetes Gebiet zum Fernmeldeturm, an dem auch das Gruppenfoto entstand. Eine kleine Eispause wurde eingelegt am dortigen Kiosk.

Die Wege waren schattig genug, um über diesen 25 Grad warmen Frühlingstag zu kommen, der uns beschert wurde. Dadurch – und auch nach den Anstiegen – waren

mehrmals Pausen nötig. Aber auch, weil ein Handy verloren war, welches sich zum Glück im dichten Wald wiederfand.

Unterschiedliche Strecken liefen durch das Naturschutzgebiet Nammer Klippen. Die Mittagseinkehr war nach 14 km der gesamten Strecke von 18 km. Die Wege verliefen wellenleich immer etwas hoch und runter. Nur zum Schluss ging es ein kurzes Stück von demselben steilen Weg zum Bahnhof hinunter. Schön, dass wir diesmal diese Seite von Porta Westfalica kennenlernen durften. Sonst sind wir meist am Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Und wieder brachte uns die Deutsche Bahn zwischenfallslos zum jeweiligen Heimatbahnhof.

*An der Frühlingstour im Mai am Muttertag nahmen diese Wanderfreunde teil.*





### Von Hövel nach Balve (9. Juni)

Stadtfest in Beckum, Europawahl in 27 Staaten. Und die Sektion Beckum wandert in Balve. Im Vorfeld war schon klar, dass es eine kleinere Wandergruppe werden wird. Wir 33 Personen starteten unter der Leitung von Ludger Freßmann bei bestem Wetter in Hövel und wanderten 18 km bis nach Balve. Asphalt ließen wir (fast) komplett aus. Es ging nur über Wiesen, an Feldern entlang und durch Waldgebiete. Die erste tolle Abenteurerpause war auf einem Waldspielplatz. Hier konnten sich einige Damen austoben, während sich der Herr das erste (alkoholfreie) Bier schmecken ließ.

Die Sauerländer Waldroute wurde auch gekreuzt. Anstiege waren dabei, aber insgesamt mehr Gefälle.

Auch hier gibt es die Orte Beckum und Roland, aber auch den Antenberg im Meller Holz.

Über Langenholthausen ging es dann zu dem kleinen Industriemuseum Luisenhütte. Dort schmiedeten Hobbyschmiede ihr heißes Eisen über dem Feuer.

In herrlichem Sonnenschein hatten wir genug Zeit, in diesem ruhigen Rahmen in geselliger Runde auf den Bus zu warten. In einer kleinen Gruppe läuft es sich halt auch etwas flüssiger.

Kurz vor der Abfahrt noch Windstöße mit aufbäumendem Sonnenschirm. Das hätte ins Auge gehen können, aber er hat den Wanderer knapp verfehlt. Passend zu den ersten Hochrechnungen waren wir wieder daheim.

*Im Sauerland unterwegs waren diese 33 Leute, trotz Stadtjubiläum in Beckum.*





*Bei sonnigem Wetter führte Marlies Bergedieck diese Truppe durch den Teutoburger Wald.*

### Amshausen–Schwedenschanze (14. Juli)

Juli, der typische Urlaubsmonat. Diese Wanderung war voll ausgebucht. Mit Warteliste. Sind wohl doch einige zu Hause geblieben. Irgendwann vor ein paar Jahren wurde die Julitour mit eingeplant, welche damals als Tagesferniereise durchgeführt wurde. Und trotz Sommeraktivitäten wird sie mittlerweile super angenommen.

Die Busfahrt war schon ein bisschen holprig. Der Fahrer hatte einen ungewohnten Bus. Dafür führte unsere versierte Wanderleiterin Marlies Bergedieck uns in den östlichen Teutoburger Wald: nach Amshausen bei Steinhagen.

Von hier aus ging es in Kehren auf eine Etappe der Hermannshöhen. Bei der Vielzahl

von schmalen Wegen verteilten sich die Wanderer, die üblicherweise besonders an einem Sonntag bei diesem schönen sonnigen Wetter vermehrt unterwegs sind. Stets im Schatten ging es doch einige Höhenmeter in Wellen durch diese Wälder. Die „Berge“ gingen bis 306 m „hoch“. Auch ein Steinbruch wurde passiert. Die Pausen fanden in saftigen Wiesen statt. Für eine Gruppe von 51 Leuten kann man halt keine Bänke finden.

Nach 15 km verweilte man im Lokal Schwedenfrieden, um diesen Nachmittag ausklingen zu lassen. Dann ging die Gruppe noch ein Stück dem Bus entgegen, damit dieser nicht so eng rangieren muss. Um 17.30 Uhr waren wir in Beckum wieder angelangt.



## Ermäßigter Seniorenbeitrag

**Senioren**, die in 2024 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 16. Dezember 2024!) ab 2025 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.

**Verspätet eingehende Anträge können ansonsten erst für 2026 berücksichtigt werden!**



*Ein Picknickbuffet war angesagt nach der Wanderung im August.*

### **Neheim-Hüsten (11. August)**

Ein heißer Wandertag mit einem leckeren Picknick. 51 Personen machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Neheim-Hüsten, um den Müscheder Rundweg zu wandern.

Unter der Leitung von Iris Lüttkenhaus sollte es ein heißer Wandertag werden. Die Temperaturen lagen bei 30° C. Wohlweislich wurde dieser waldreiche Weg für einen möglichen heißen August ausgewählt.

Ab Hüsten ging es am Steinbruch entlang und über Gut Habel auf den Müsberg mit 428 m. Wenige Wanderer verzichteten auf den Gipfel; man fand sich an anderer Stelle wieder zusammen. Weiter ging es durch kühlen Wald, über die Bundesstraße sowie wieder steil hoch über den Steelenberg und durch Wennigloh. Hier erwartete uns eine offene Umgebung in der prallen Sonne. Alle lechzten nach der großen Pause. Aber es wurden überwiegend kürzere Trinkpausen gemacht, diese umso häufiger. Das Picknick musste leider noch etwas warten.

Umso erfreulicher waren wir über schmale Wege, viel Schatten mit uralten Pfaden und Baumstämmen, Wellen, Rampen und einem Bach auf dem Weg. Auf dem Wanderweg „Kurfürstlicher Tiergarten“ mit seinen 40 Lehrstationen konnten wir leider nicht verweilen. So ging es den Weg weiter. Endlich kam unsere Hütte mit vielen Plätzen und einem langen Tisch. Genau richtig für unser Picknick. Es wurde aufgetischt.

Aus Mangel an Gaststätten ist diese Idee gekommen. Und sie wurde gut angenommen. Nach dem Ausruhen ging es aber zum Leidwesen vieler noch mal auf die restlichen 4 km bis zum Bus. Da waren die meisten recht geschafft vom heißen Wetter, welches zu 17 Uhr meist am wärmsten ist. Dennoch war die Stimmung gut.

Als der Busfahrer uns dann endlich fand, ging es zurück nach Beckum. Im Bus zeigten sich dann ganz unterschiedliche km-Angaben: zwischen 18,7 und 20,9 km. Wer weiß, was wir heute geleistet haben ...



*Ein langer Baumstamm lud im Tecklenburger Land zu einer wohlverdienten Pause ein.*

### **Tecklenburger Land (8. September)**

Kurz vor der zehntägigen Sektionsfahrt waren es nur außergewöhnliche 36 Personen, die an dieser Tageswanderung teilnehmen sollten.

Die Wanderer erkundeten unter Leitung von Jochen Ogurek im Tecklenburger Land auf

schmalen, waldreichen Pfaden die Dörenther Klippen und die Felsformationen Dreikaiserstuhl, Siamesische Zwillinge und Königstein. Nach einer 16 km langen Wanderung bei sonnigem Wetter kehrte die Gruppe abschließend in Brochterbeck zum wohlverdienten Kaffee und Kuchen ein.

## Jugendherbergsausweise im Verleih

Liebe Sektionsmitglieder,

falls Sie bei Ihren Unternehmungen beabsichtigen, in Jugendherbergen zu übernachten, stehen Ihnen auch in 2025 in unserer Geschäftsstelle zur Ausleihe

### **2 Jugendherbergs-Gruppenausweise** (für Gruppen gilt eine Mindestbelegung von 4 Personen!)

dafür zur Verfügung. Bei der Ausleihe sind 20 € Pfand zu hinterlegen.  
**Die Ausleihe sollte frühzeitig angemeldet werden.**

Nähere Infos dazu in der Geschäftsstelle, Tel. (0 25 21) 2 82 73  
(dienstags: April–September 18–20 Uhr + Oktober–März 18–19 Uhr)  
oder [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)



*Auf dem höchsten Punkt Paderborns wurde am Gipfelkreuz auch Mittagsrast gemacht.*

### Neuenbeken (13. Oktober)

Die Herbstwanderung von Marie-Kristin Freßmann erfolgte auf dem Paderborner Höhenweg. Von Altenbeken aus führte uns die Wanderung über grasbewachsene Wege, durch Wald und an markanten Punkten entlang. Alles ist sehr gut ausgeschildert und daher gut zu finden sowie durchgehend naturnah mit abwechslungsreichen Aussichten, natürlich auch auf das Viadukt, die Buche mit zwei Beinen, entlang des ehemaligen Pestfriedhofs sowie an Hütten und Höhlen, die an der Route liegen. Auch waren die Wege vom vergangenen Regen matschig und schlierig. Es wurde auch gerutscht, doch außer verdreckten Hosen gab es keine Schänden.

Der höchste Punkt Paderborns wurde zum Rastplatz für die Mittagspause auf den

bereitstehenden zahlreichen Bänken von den 50 Teilnehmern genutzt. Bis auf zehn Minuten am Ende hielt sich das doch recht windige, kühle Wetter, nur ein Schauer noch kurz vorm Bus, der vor Ort geblieben war. Da eine Einkehrmöglichkeit leider nicht gefunden werden konnte, kehrte man diesmal nicht zur gemütlichen Runde ein, sondern es ging sofort zurück nach Beckum.

**Aufgrund der Problematik in Sachen Gastronomie kann es zukünftig bei den Wanderungen mit 40–50 Personen öfter vorkommen, dass es z. B. beim Bäcker Kaffee und Kuchen auf die Hand gibt bzw. die Verpflegung aus dem Rucksack stammt. Denn trotz intensiver Suche wird es immer schwieriger, für so viele Leute ein passendes Lokal zu finden.**

Sollte sich Ihre

## Adresse oder Bankverbindung geändert

haben, dann teilen Sie dies bitte **umgehend unserer Geschäftsstelle** mit – **nicht der Zentrale in München!**

Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.



## Fronleichnam 2024 in der Eifel gewesen

*Text: Christian Huster/Jochen Ogurek, Fotos: Christian Huster/Georg Beumer/Silke Geckert*

Unsere 2024er Fronleichnamsfahrt führte uns in die malerische Eifel nahe der belgischen Grenze, genauer gesagt nach Winterspelt. Start war wie gewohnt zu Fronleichnam um 8 Uhr am Hindenburgplatz in Beckum.

Wir ließen uns bei der Anreise im kleinen belgischen Ort Alfersteg, in der Nähe von St. Vith, absetzen und wanderten ca. 12 Kilometer durch Wald und Flur zu unserem Hotel. Dort wurden wir herzlich mit einer Kaffeetafel empfangen.

Kurz frisch machen, dann wurde bereits unsere Sektionsfahne von unserem bewährten Fahnenteam Karin und Jochen mit Gesangsunterstützung der Gruppe gehisst.

*Die neue Sektionsfahne kam natürlich auch in der Eifel zum Einsatz.*



Am Freitag fuhren wir nach Bivels in Luxemburg, wo wir eine 15 Kilometer lange eindrucksvolle Tageswanderung entlang der Our-Schleife unternahmen. Die Our schlängelt sich entlang der Grenze zu Deutschland durch den ausgesprochen schönen und nahezu unberührten NaturWanderPark deluxe – ein echter Geheimtipp für Naturliebhaber.



*Von dieser Kanzel am Rother Kopf wollten alle die prächtige Rundumsicht genießen.*

Samstag ging es zum Eifelsteig, einer der schönsten Fernwanderwege. Das wollten wir genauer wissen und ließen uns in Hillesheim aussetzen. Die folgenden 22 Kilometer bei leichtem Auf und Ab waren sehr abwechslungsreich, entlang von Höhlen, aus denen man früher aus dem Vulkanstein Mülsteine herausgeschlagen hatte. Aussicht in das Umland konnten wir vom Aussichtspunkt



„Rother Kopf“ (566 m) genießen. Weiter ging es zum Zielort Gerolstein. Hier bestand für einen Teil der Wanderer die Möglichkeit, den direkten Weg in den Ort zu nehmen und zum Abschluss die Trinkflasche an der Helenenquelle mit original Gerolsteiner aufzufüllen.



*Hier an der Helenenquelle fließt das Gerolsteiner Wasser ununterbrochen.*

Der zweite Teil der Gruppe erwanderte noch die „Gerolsteiner Dolomiten“ und konnte von

einem hohen Aussichtspunkt auf den Ort herabblicken. Am letzten Tag erkundeten wir die einsamen und heimeligen Wälder rund um das Skigebiet „Schwarzer Mann“ und wanderten meist bergab nach Prüm, wo wir in einem gemütlichen Restaurant unser Abschlussessen genießen konnten. Alle 40 Mitreisenden waren begeistert von diesem langen Wanderwochenende bei durchgängig trockenem Wetter.

Wohin geht's im nächsten Jahr? Diese Frage beantwortete Wanderleiter Christian Huster auf der Rückfahrt: „Vom 19. bis 22. Juni 2025 fahren wir in die Rhön nach Gersfeld.“ Weitere Informationen hierzu sind im Kalender unserer Homepage zu finden.



*Die Eifel hat zahlreiche Wanderwege zu bieten.*

*Die begeisterten Teilnehmer des langen Wanderwochenendes in der Eifel*



## Duisburg per Rad erkundet

Text: Lydia Mihlan, Fotos: Margret Wältken/Lydia Mihlan

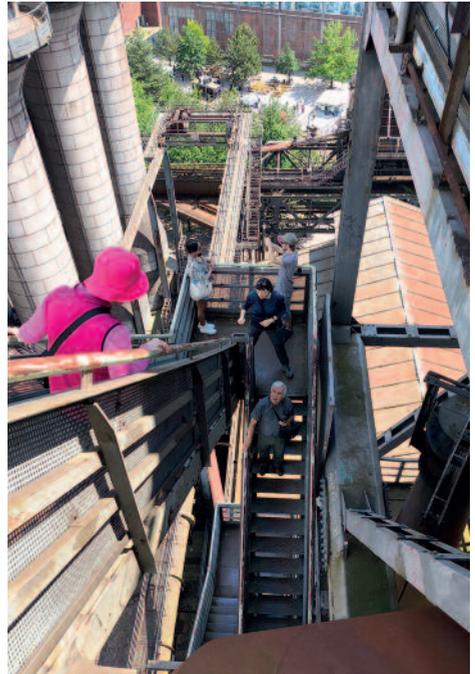
Am Freitag, den 7. Juni 2024 trafen sich 14 Radfahrer der Sektion Beckum in Duisburg, um diese Stadt in vier Tagen zu erkunden. Am ersten Tag ging es auf die linke Rheinseite. Dort mussten allerdings, bedingt durch das Hochwasser, viele Umleitungen geradelt werden und wir fuhren über die Baerlbrücke wieder auf die rechte Seite. Hier durchqueren wir Marxloh auf der Wolfsbahntrasse mit ihren Skulpturen und erreichten die HOAG-Trasse im Norden von Duisburg. Am Rhein-Herne-Kanal ging es wieder zurück zum Hotel.

Am Abend gab es noch eine Führung an der Großskulptur „Tiger & Turtle“ auf der Heinrich-Hildebrand-Höhe im Angerpark in Duisburg-Angerhausen.



*Tiger & Turtle bei Nacht*

*Garten der Erinnerung*



*Bestiegung im Landschaftsparks Duisburg-Nord*

Samstag hatten wir eine Industrieführung mit dem Rad. Wir bekamen den Erinnerungspark, den Innenhafen, den Außenhafen, den Stadtteil Ruhrort mit Tatortgeschichten, die Graffiti-Tunnel und zum Schluss den Landschaftspark Duisburg-Nord gezeigt und erklärt. Dort bestiegen wir einen Hochofen des stillgelegten Stahlwerks und hatten eine gute Sicht auf Duisburg und staunten, wie viel Grün wir sahen. Von dort radelten wir noch auf ein Getränk zum „Hafensturm“ an dem Zusammenfluss von Ruhr und Rhein. Sonntag erkundeten wir den Süden von Duisburg bei strahlendem Sonnenschein.



Das Gruppenbild der vier Duisburg-Tage ist im Rheinpark entstanden.

Teilweise auf den Rheindeichen entlang ging es bis Kaiserswerth mit der alten Kaiserpfalz und dem Schlosspark Kalkum. Von hier radelten wir am Angermunder See vorbei und kamen über die 5-Seen-Platte und den Duisburger Stadtwald wieder zurück zum Hotel. Am Montag machten sich noch immerhin sieben Radler bei Regen auf den Weg. Im Rheinpark ging es über die Eisenbahnbrücke zum idyllischen Dorf Friemersheim. Am Krupp- und Toeppersee vorbei und durch

viele Grünstreifen überquerten wir parallel zur A40 wieder den Rhein. Noch mal an der Ruhrmündung vorbei ging es zum Hotel, um dort etwas Warmes zu trinken und etwas Trockenes anzuziehen, bevor wir mit der Bahn nach Hause fuhren.

Alle Teilnehmer hatten nun einen anderen Blick auf Duisburg und waren erstaunt, was es alles Interessantes zu entdecken gibt und dass Duisburg nicht nur aus Autobahnen, Industrieanlagen und Hochhäusern besteht.

## Umzug? Neues Konto?

**Helfen Sie mit, sich und uns Zeit und Geld zu sparen!**

**Haben wir die richtigen Angaben zu Ihrer Adresse oder zu Ihrem Geldinstitut?**

Um Ihnen und uns unnötige Gebühren und Arbeit zu sparen, bitten wir Sie, **Änderungsmittelungen umgehend unserer Geschäftsstelle (und nicht dem Hauptverein in München!!!) mitzuteilen**, entweder telefonisch (02521/28273), per E-Mail (info@alpenverein-beckum.de) oder schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum). **Oder Sie nehmen die Änderungen direkt unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) selbst vor!**

## UNESCO-Hüttentrekking im Wallis

Text: Christoph Schimming,

Fotos: Christoph Schimming/Timo Henkenjohann/Bernhard Emberger

„Das UNESCO-Hüttentrekking ist eine Hochgebirgstour der Superlativen.“ So hat ein lokaler Reiseanbieter eine sehr ähnliche Tour durch die Berner und Walliser Alpen beworben.

Zu viert waren wir Anfang Juli gut eine Woche unterwegs in der Schweiz. Von Ost nach West. Vom Grimselpass über Oberaarjoch, Fieschergletscher, Konkordiaplatz, Großer Aletsch und Lötschenlücke nach Blatten. Jeder Tag hatte neue Höhepunkte parat.

Unvergesslich die teils klettersteigähnlichen Hüttenzustiege und der dreitägige Aufenthalt in der Finsteraarhornhütte, wovon wir zwei Tage die einzige Gruppe auf der Hütte mit ihren immerhin 106 Schlafplätzen waren. Wetterbedingt hatten wir spontan um eine Nacht verlängert und den zusätzlichen Tag mit Spaltenrettungsübungen an der Hubschrauberlandeplattform verbracht. Für die EM-Viertelfinalspiele im Fußball Türkei-Niederlande und Schweiz-England wurde abends sogar die Hüttenruhe ausgesetzt.



*Am Hüttentag wird Selbstrettung geübt.*

Die Besteigung des Finsteraarhorns mussten wir dann leider am Hugisattel auf gut 4.000 m Höhe abbrechen. Der Gipfelgrat war zugeschnitten und forderte stellenweise Eiskletterei, was uns zu unsicher wurde.



*Abstieg von der Konkordiahütte*



Beeindruckend war es dennoch, ebenso wie die nicht enden wollende Treppe zur Konkordiahütte und die Gletscherspalten direkt daneben.

Auf den sonst meist zugeschneiten Gletschern konnten wir oft auf Steigeisen verzichten.



*Rösti auf der Hollandiahütte* 12 Franken (entspricht

gut 13 Euro) für eine 1,5-l-Flasche. Der Wassermangel nimmt mit der Höhe generell zu, die Waschmöglichkeiten nehmen entsprechend ab. Trockentoiletten sind dort Hüttenstandard. Die Hollandiahütte am Ende unserer Tour besaß dann gar keinen Waschraum mehr, dafür aber eine exquisite Teeauswahl.

Kulinarisch wurden wir auf den SAC-Hütten verwöhnt. Luxuriös waren auch die Wasserpreise mit



*Über den Konkordiaplatz führt der Weg durch ein Labyrinth von Gletscherspalten.*

Und der Abstieg ins Tal durch sehr unterschiedliche Landschaften, von verschneit weiß über felsig grau bis saftig grün, war der faszinierende Abschluss einer besonderen Hochtour.



*Abstieg vom Hugsattel*



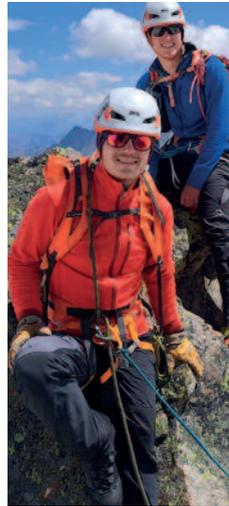
## Grundkurs Hochtouren mit Besteigung Vorderer Wilder Turm (3.177 m) in den Stubaier Alpen

Text und Fotos: Lukas Brexler

Vom 13. bis 17. Juli 2024 fand ein fünftägiger Grundkurs Hochtouren im Umfeld der Franz-Senn-Hütte statt. Unter Anleitung von Jens Kirschke und Lukas Brexler übten 11 Teilnehmer/innen den richtigen Umgang mit Steigeisen, Pickel und Seil und haben nun die richtigen Skills, um einfache Hochtouren selbstständig zu absolvieren.

Schon der Zustieg zur Hütte war abwechslungsreich: Seit einem schweren Unwetter 2023 existiert die ursprüngliche Straße bis Oberriess nicht mehr, sodass nun weiter talwärts in Seduck gestartet wird. Von dort aus ging es zunächst über eine Forststraße, bevor wir beschlossen, einen abwechslungsreicheren Zustieg zu wählen: Doch leider hat besagtes Unwetter auch die Brücken an diesem Wanderweg zerstört, sodass die Gruppe gleich mal durch eine Bachquerung gefordert war. Andere machen Teambuilding-Veranstaltungen, bei uns gibt's das quasi als „Zustieg“ ...

### Bachquerung



Die Ausbilder

Am darauffolgenden Tag war ich beim Anblick des Alpeiner Ferners schockiert: Wo ich 2014 bei meiner eigenen Ausbildung zum Trainer C Bergsteigen noch einen Eisbruch vorgefunden habe, war lediglich ein kleiner Eisstreifen zu gehen. Unterhalb existierte eine letzte Zunge, die sicher bald zum Toteisgletscher wird. So wird der Teil eines Gletschers genannt,

der den Kontakt zum Nährgebiet bzw. zum ursprünglichen Gletscherteil verloren hat. Auf besagter Gletscherzunge absolvierten wir unsere Eisausbildung: Gehen mit Steigeisen in einem Eisparcours, Setzen von Eisschrauben und Firnankern, Anseilen am Gletscher.

Am kommenden Tag nutzen wir das gute Wetter für eine Hochtour auf den Vorderen Wilden Turm (3.177 m). Von der Hütte zunächst auf bekanntem Weg in Richtung Alpeiner Ferner, bevor wir weiter über die Seitenmoräne in Richtung Verborgenen-Berg-Ferner stiegen. Trotz guter Firnauflage auf Gletscher und Bergschrund dachten wir über eine Umkehr nach: Ein frischer Stein Schlag verhiess an diesem sehr warmen Tag nichts Gutes für den Weiterweg.



*Gipfel Wilder Turm*

Wir reflektierten die Situation gemeinsam in der Gruppe und entschieden uns schließlich gemeinsam, ein kurzes Stück abzusteigen und dann den Aufstieg über den Turmferner anzutreten. Doch auch dieser Anblick überraschte mich: Wo ich 2014 noch über einen existierenden Gletscher zum Vorderen Wilden Turm aufgestiegen bin, war heute lediglich ein kläglicher Gletscherrest vorhanden. Trotz Firnauflage verzichteten wir auf eine Seilsicherung, es waren einfach keine Gletscherspalten mehr da, in die wir hätten stürzen können ...

Über einen kurzen, ausgesetzten Gipfelgrat ging es schließlich unschwierig zum höchsten Punkt des Vorderen Wilden Turms auf 3.177 m. Der kurzweilige Rückweg brachte uns zügig zurück zur Hütte, wo wir den Nachmittag ausklingen ließen und im Anschluss das sehr gute Abendessen genießen konnten.

Der nächste Morgen brachte durchwachsenes Wetter, sodass wir die Skills im Bereich der Spaltenrettung aufbauen konnten. Zunächst konzentrierten wir uns im Hüttenumfeld auf die Kameradenrettung, d. h. ein am Seil in die Gletscherspalte gestürzter Bergsteiger wird durch seine Partner wieder an die Oberfläche gezogen.

Im Anschluss trainierten wir die Selbstrettung, was einen alleinigen Aufstieg an einem gespannten Kletterseil darstellt. Dies muss beherrscht werden, falls aus irgendwelchen Gründen die Kameradenrettung nicht funktioniert. Derartig vorbereitet, verfeinerten wir den ganzen Nachmittag unsere Techniken und waren am Abend durchaus zufrieden.

Am letzten Kurstag wurde noch mal auf individuelle Wünsche der Teilnehmer eingegangen: Wieder im Hüttenumfeld, stürzten wir uns in die Themen Standplatzbau, Knotenkunde und perfektionierten unsere Spaltenrettungsskills.

Gegen Mittag stiegen wir zufrieden nach Seduck ab, von wo aus die einen Teilnehmer direkt auf eine eigenständige Hochtour aufbrachen, die anderen die Kurstage eher am Gardasee ausklingen ließen.

### *Ideales Ausbildungsgelände*





## DAV-Fahrt zur Intensivstation Tüchersfeld

Text: Anne Mertens, Fotos: Judith Lehmkuhler/Maike Töpsch/Siegfried Räcke

Am 20. Juli ging es für 19 Kletterer im Rahmen der jährlichen Reise der Jugendgruppe bereits zum zweiten Mal in Folge zur Intensivstation ins Frankenjura. Die Intensivstation ist eine wunderbare Unterkunft in Tüchersfeld, bestehend aus mehreren kleinen Holzhütten im Wald, verteilt und umgeben vom gleichnamigen Klettergebiet. Insgesamt neun Tage voller Kletterei und weiterer spannender Erlebnisse lagen vor uns.

Für die Hartgesottener der Gruppe ging es jeden Morgen um 7 Uhr zum Baden in den kalten Fluss am Fuße der Intensivstation, bevor es um 8 Uhr Frühstück für die gesamte Gruppe gab (sofern dies nicht verschlafen wurde). Anschließend haben wir uns täglich auf den Weg zu einem der unzähligen Klettergebiete im Frankenjura gemacht.

*Projektieren an der Hauswand (hier ist der Name Programm!)*



Die besuchten Kletterfelsen boten eine Vielzahl unterschiedlicher Herausforderungen, sodass für jeden etwas dabei war – aber auch ein Platz für die obligatorische Hängematte wurde natürlich immer gefunden!

Neben den Wänden direkt an der Intensivstation haben wir weitere Klettergebiete wie den Lindenstein, die Hexenküche, die Leupoldsteiner Wand und den Röhthefels besucht. Neben der Kletterei standen aber auch eine Wanderung entlang von kleinen Höhlen und einem Panoramapfad sowie Besuche des Höhenschwimmbads in Gößweinstein auf dem Programm.

Unter Anleitung von Maike, die sich als wahre Chefköchin entpuppte, wurde täglich leckeres Frühstück, Kuchen und Abendessen für die ganze Gruppe zubereitet. An einem Tag übernahm Siggie die Leitung des Chefkochs und bereitete das komplexe Gericht „Salzbraten“ (2 kg Fleisch, 2 kg Salz, 200 Grad, 2 Stunden) für uns vor.

Währenddessen verbrachte der andere Teil der Gruppe damit, Holz für die Lagerfeuer am Abend zu sammeln, was schlussendlich darin gipfelte, dass ein kompletter Baumstamm in Teamarbeit angekarrt wurde und anschließend fachmännisch mit Axt und Säge zerkleinert wurde.

Die besonders motivierten Kletterer sind auch noch mal abends an der Intensivstation klettern gegangen, die Routen an der Hauswand wurden zum Teil bis in die Dunkelheit mit Stirnlampe projiziert.

Natürlich gibt es keine Gruppenreise ohne eine gewisse Portion Chaos, so wie es auch bei uns war: Neben Sätzen wie „Wie geht noch mal der Bulin?“, „Soll ich das Rührei



Gruppenfoto aller Teilnehmer/innen

vegan zubereiten?“, „Ich schnarche gar nicht!“ und „Laut App regnet es nicht!“ – während wir bei schüttemdem Regen vor der Kletterwand stehen – war auch die Vergesslichkeit der Gruppe recht ausgeprägt. Gleich zweimal(!) wurde ein Kletterseil an der Wand vergessen, ebenso wie ein Handy, welche jedoch im Endeffekt alle wieder zu den rechtmäßigen Eigentümern zurückgefunden haben!

Die Fahrt des JDAV ins Frankenjura in diesem Sommer war ein abwechslungsreiches Erlebnis: mit einer Mischung aus anspruchsvollen Klettereien und weiteren Outdooraktivitäten, aber auch gemeinsames Kochen, Lachen und das gemütliche Beisammensitzen am Abend kamen nicht zu kurz.

Dank Maiko und Eric war die gesamte Fahrt perfekt organisiert und damit insgesamt ein voller Erfolg!



Unter diesem QR-Code könnt ihr ein paar Impressionen unserer Kletterreise anschauen!

Und es steht fest: Im nächsten Jahr kommen wir wieder, und zwar zwischen dem 19. und 27. Juli!

*Wunderschöne Ausblicke auf die Fränkische Schweiz beim Klettern*



## Die Berufsfeuerwehr Gütersloh trainierte mit ihrer Höhenretter-Truppe im Sommer in unserer Kletteranlage

*Text: Markus Hahne, Fotos: Höhenrettung Feuerwehr Gütersloh*

Höhenretter der Feuerwehr verwenden wie wir Bergsportler Kernmantelseile und Karabiner. Doch hier hören die Gemeinsamkeiten auch schon fast auf. Als Spezialeinheit kommen sie bei hoch gelegenen Einsatzstellen wie Windrädern, Industriebauwerken oder Funktürmen zum Einsatz. Auch Silos, Schächte und enge Räume sind Objekte, in denen Höhenretter tätig werden. Das klassische „Klettern als Weg zum Ziel“, so wie wir es kennen, ist jedoch nur Nebensache.

Senkrechte Leitern, welche schon mal bis zu 150 m lang sein können, werden meist als Zugang zur Einsatzstelle genutzt. In Silos oder Schächte wird oftmals abgeseilt, um an den potenziellen Arbeitsplatz zu kommen.

Sehr oft geht es um die Rettung von Personen, welche an diesen exponierten Orten ein Problem bekommen haben, das sie nicht alleine lösen können.

Die medizinische Versorgung kann oft nicht durch Notärzte oder den normalen Rettungsdienst erfolgen, da diese in der Regel nicht dafür ausgebildet sind, sich in Höhen oder Tiefen sicher zu bewegen.

So muss die Versorgung durch die Höhenretter der Feuerwehr erfolgen und dies geht weit über Erste-Hilfe-Maßnahmen hinaus.

Alle Höhenretter haben eine rettungsdienstliche Ausbildung und besetzen regelmäßig die Rettungswagen der Berufsfeuerwehr.

In der Kletteranlage wurde nun die medizinische Versorgung trainiert. Die in einem Rettungswagen zur Verfügung stehende Ausrüstung muss auf ein Minimum reduziert werden, da sie zum Beispiel aufwändig in das hoch gelegene Maschinenhaus eines Windrades transportiert werden muss.

Trotzdem müssen alle erdenklichen interistischen und chirurgischen Notfälle mit der mitgeführten Ausrüstung versorgt werden können. Hierzu wurden auf dem Balkon der Kletteranlage verschiedene Notfälle simuliert.





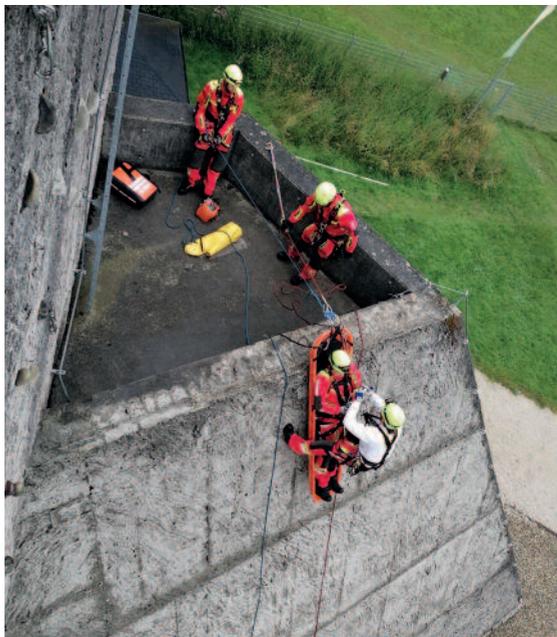
Die „Patienten“ wurden komplett medizinisch versorgt, in einer Korbtrage gelagert und anschließend abgeseilt.

Neben der Behandlung von Sturzverletzungen müssen auch Herzinfarkte oder Stromunfälle in der Höhe versorgt werden können.

Um wieder die Brücke zu uns Bergsportlern zu schlagen, sind wir in den Bergen bei medizinischen Problemen ähnlichen Situationen ausgesetzt.

Umfassende Kenntnisse in der Ersten Hilfe können entscheidende Auswirkungen auf das „outcome“ eines verletzten Kameraden haben.

Eine ausgewählte Erste-Hilfe-Ausrüstung sollte somit bei keiner Tour fehlen, gilt es doch, die Zeitspanne bis zum Eintreffen von professionellen Rettern kompetent überbrücken zu können.



Denn das Gute liegt so nah...

www.hohenfelder.de



## Von fantastischen Knödeln, guter Stimmung und herausragender Kletterei

Text: Alina und Marian Gröger, Fotos: Siegfried Räckle/Bernhard Emberger/Jasmin Kathöfer



*Sie waren bei der Gemeinschaftsfahrt dabei.*

Die 2024er Gemeinschaftsfahrt führte uns in die Dolomiten. Um genau zu sein: zu den Cinque Torri bei Cortina d'Ampezzo. Obhut fanden wir in dem – auf 2.255 m gelegenen – Rifugio Scoiatolli. Nachdem alle 13 Bergsportbegeisterten auf ihre eigene Art den Weg zur Hütte gefunden haben, wurden eifrig die ersten Routen besichtigt und der nächste Tag geplant. Die Ehrgeizigsten zogen sogar noch den Gurt an und machten sich mit dem Felsen vertraut.

*Auf dem Torre Latina – hintere Reihe v. l.: Marian, Alina, Siegfried, Carsten; vordere Reihe v. l.: Klaus, Kati*



Der Klettergarten der Cinque Torri liegt direkt neben der Hütte und bietet nach einem zehnmütigen Zustieg ein Paradies sowohl an Sportkletter- als auch Mehrseillängenrouten auf geballtem Raum. In mehreren Gruppen wurden die Routen erkundet und es boten sich grandiose Aussichten. Insbesondere die einfachen, aber lohnenden Mehrseillängenrouten sorgten für Begeisterung.



*Beim gemeinsamen Projektieren: Maike, Erik, Klaus, Jens*

Hier ließ sich auch der Umgang mit Friends und Keilen sehr gut vertiefen. Durch die Nähe der Türme zueinander konnten von den Gipfeln auch immer wieder andere Sektionsmitglieder beobachtet werden. Im Voraus hat uns die Wettervorhersage viele Sorgenfalten bereitet; vor Ort hatten wir jedoch unerwartet viel Sonnenschein. Regenschauer und Gewitter zogen größtenteils an uns vorbei oder erreichten uns erst beim Abendessen.



Angestachelt davon, wie sich eine andere Gruppe beim Boulderproblem als Einstieg einer 6a+ immer wieder bemühte, zog eine größere Gruppe Sektionsmitglieder los, um gemeinsam zu projektieren. Was bei einigen einfach machbar aussah, war für andere schier unvorstellbar. Dazu kam der Druck des sich nahenden Gewitters: Nach mehrmaligem „das zieht weg“ oder „ein Versuch geht noch“ war dann doch irgendwann der Punkt erreicht, an dem wir strammen Schrittes zur Hütte zurückkehrten. Als sich gerade die Tür hinter uns schloss, öffneten sich alle Schleusen und der Platzregen und Donner brach über dem Gebiet aus.

Das Rifugio lag in unmittelbarer Nähe einer Seilbahn. Dadurch herrschte während des Seilbahnbetriebs viel Trubel auf der Hütte und um die Cinque Torri. Im Umkehrschluss genossen wir es sehr, wenn wir abends und morgens die Umgebung ganz für uns allein hatten und die Bergwelt in Stille genießen konnten. Der größte Vorteil war jedoch, dass man morgens vor allen anderen in die beliebten Routen einsteigen konnte.



*Jens und Jasmin gut gelaunt am Standplatz*

Nach den anstrengenden Klettertagen durften wir uns jeden Abend auf bestes italienisches Essen freuen. Tag für Tag wurden wir mit zwei Gängen plus Nachtisch verwöhnt.



*Auf dem Torre Seconda: Jupp, Christiane, Kati*

Wer klug war, hatte seine Tupperdose dabei, um die Reste gleich als Proviant für den nächsten Tag einzupacken. Besonders hervorzuheben sind die Phantasieknödel, bei denen sechs Varianten an Knödel gereicht wurden und von denen im Nachhinein noch alle Teilnehmer/innen der Fahrt schwärmen. Wir lernten auch, dass „Sambuco“ Holunder bedeutet. Hier lag die Verwechslungsgefahr zum berühmten Sambuca natürlich auf der Hand und die nächste Diskussion brach aus: Was ist Sambuca denn nun? Ein Schnaps? Ein Likör? Um dies eindeutig zu klären, gab es dann eine Probierrunde, bei der die Bedienung nicht geizte und den Sambuca in Wassergläsern reichte. Neben der Klärung dieser essenziellen Frage wurden viele Anekdoten ausgetauscht (die nach zwei Gläsern Wein zu Heldengeschichten wurden), Traumata aufgearbeitet und Einführungen in Social Media gegeben.

Die Stimmung war stets sehr gut und es war eine großartige Gemeinschaft. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

*Wer sich noch einen bildlichen Eindruck verschaffen möchte, kann dies tun unter <https://youtu.be/6EMGrsk6tfq> oder diesem QR-Code:*



## DAV Beckum entdeckt die Südheide

*Text und Fotos: Lydia Mihlan*

Ende August machten sich 14 Radler vom Alpenverein Beckum auf den Weg, um mit dem Rad die Südheide zu erkunden. Ausgangspunkt war der Gutshof im Oertzetal im Ortsteil Oldendorf in der Gemeinde Südheide.

Am Anreisetag ging es sofort auf das Rad und wir radelten die große Heidetour über die Heiden und den Magerrasen der Südheide. Die Heide stand in voller Blüte und die Weitsichten über die lilafarbene Landschaft sah traumhaft schön aus. Im Wacholderpark kamen wir zu dem Gipfelkreuz des Faßberges, 94 m ü. NN, wo wir uns natürlich ins Gipfelbuch eingetragen haben. Im Ort Faßberg warfen wir einen Blick auf die Erinnerungsstätte Luftbrücke Berlin.

Am zweiten Tag ging es durch Kiefernwälder Richtung Winsen. Ab hier radelten wir auf

dem Allerradweg nach Celle und statteten der pittoresken Altstadt mit über 400 Fachwerkhäusern und dem Schloss im Stil der Renaissance und des Barocks einen Besuch ab. Durch Kiefernwälder und manchen Sandweg, der ein Schieben des Rades erforderlich machte, ging es zurück zum Hotel.

Aufgrund der steigenden Temperaturen entschieden wir uns am dritten Tag, die erst tags drauf angedachte Wanderung doch schon heute durch die Heide zu machen. Wir wanderten dabei über Felder und durch Wälder zur blühenden Heide und wandelten auf kleinen Pfaden durch die typische Heidelandschaft. Diese hatte mit ihren einzelnen Wacholderbüschen noch eine besondere Note.

*Die Heidetour-Teilnehmer am Gipfelkreuz inmitten der blühenden Heidelandschaft*





Am vierten Tag hatte die Tour den Namen „Magische Orte“. Hierbei handelte es sich um verschiedene Kunstwerke, wie z. B. die „Heide aus Lüneburg“, welche im Mühlgraben von Marwede hockt.

Am fünften Radeltag fuhr ein Teil der Gruppe zur Gedenkstätte Bergen-Belsen, um diese zu besichtigen. Der andere Teil radelte an Wietzendorf vorbei durch das Becklinger Moor und am Truppenübungsplatz entlang über Bergen nach Sülze. Hier trafen alle wieder zusammen und im Café „Up de Sülten“ genossen wir Kaffee und Kuchen beim gemeinsamen Abschluss.

Am Abreisetag machten wir noch eine kürzere Runde von ca. 40 km Richtung Norden über Müden und Hermannsburg, wo wir zum Abschluss in einer Eisdiele einkehrten, ehe die Räder wieder auf das Auto kamen und die Heimreise angetreten wurde.



„Heide aus Lüneburg“, im Bachbett hockend

Alle waren rundherum zufrieden. Das Wetter spielte mit, es waren schöne, abwechslungsreiche Touren in alle Richtungen, auch wenn man mal ein Stück durch den Sand schieben musste.

Entdecke neue Wege ohne Sorge –  
deine Versicherung begleitet dich.



LVM-Versicherungsagentur

**Fischer|Oenkhaus**

Südstr. 12

59269 Beckum

Tel: 02521/2062

Warendorfer Str. 56

59302 Oelde

Tel: 02522/9379677

info@fo.lvm.de

**LVM**  
VERSICHERUNG



## Wetter in Kärnten zwang zu Änderungen

Text: Christian Huster, Fotos: Christian Huster/Gunther Hübner

Welches Reiseziel soll die Herbstfahrt 2024 haben? Diese Frage stellte sich das Orgateam Annette Wöstmann-Stövesand und Christian Huster im Herbst 2022. Annette und ich gingen im Internet auf die Suche. Von ca. 60 Anfragen fanden sich 3 potenziell interessante Hotels. So entschieden meine Frau Birgit und ich uns für einen Kurzurlaub im Mai 2023 in Kärnten. Wir übernachteten im Erlebnishotel Mölltal, welches auch die erste Wahl für unsere Herbstfahrt 2024 werden sollte. Die herzliche Art der Hotelierfamilie, die schönen Zimmer und das gute Essen hatten uns überzeugt.

Im vergangenen August machten wir uns auf zur Vortour, um Details des Ablaufs mit dem Hotel zu besprechen, die Ausstiegs- und Zustiegsorte für den Bus zu prüfen und, und ... Ratgeber für die geplanten Touren vor Ort waren Arnold und Walter vom ÖAV Mölltal. Beide waren überrascht, aber auch stolz,

dass wir unseren Wanderurlaub bei ihnen im kleinen Mölltal verbringen wollten. Einige Tipps und Empfehlungen sind dann in die Tourenplanung eingeflossen.

Am 13. September ging es dann endlich los. 42 unerschrockene Wanderinnen und Wanderer der Sektion hatten sich angemeldet. Die Prognose zum Wetter war eher durchwachsen. An den Vortagen waren bereits größere Regenmengen in Süd- und Ostösterreich heruntergekommen. Bei Salzburg hatten wir mit dem Bus die Schneegrenze erreicht und staunten nicht schlecht über den Schnee an den Straßenrändern und die weißen Hauben auf den Bergen. Glücklicherweise lag unser Reiseziel Obervellach unterhalb dieses großen Regengebietes. Regentropfen gab es die ersten Tage nur gelegentlich, dafür aber jede Menge Wind. Das traditionelle Fahnehissen konnte deshalb nicht stattfinden.





Unsere erste Wanderung startete am Hotel, um die nähere Umgebung zu erkunden. Bereits an der ersten Straßenkreuzung wurden wir von der örtlichen Feuerwehr aufgehalten. Ein Baum war durch den Sturm auf eine Hochspannungsleitung gefallen. Kein Problem, etwas improvisieren und weiter ging es. Im Hotel beschlossen wir den ersten Wandertag mit Kaffee und Kuchen.

Mit dem Startpunkt oberhalb des Millstätter Sees zur Wanderung durch das Liesertal nach Gmünd am zweiten Tag hatten wir eine gute Wahl getroffen. Schöne Wege führten durch ein schmales Tal mit beidseitigen Wäldern und Feldern. Gmünd zeigte sich anschließend im Sonnenschein und wohliger Wärme von seiner besten Seite.

Am Folgetag stand der Wörthersee als Ziel auf dem Programm. Kurz vor der Abfahrt drückte eine heftige Windböe eine der Kofferraumklappen unseres Busses nach unten. Unglücklicherweise wurde unser Busfahrer hierbei am Kopf verletzt. Mit einem Krankenwagen ging es für ihn ins örtliche Krankenhaus. Kurzerhand haben wir vom Hotel

ausgehend eine Wanderung im gegenüberliegenden Berg improvisiert. Unser Chauffeur hatte glücklicherweise nur eine Platzwunde erlitten, die mit ein paar Stichen genäht wurde.

So fuhren wir tags darauf zum Wörthersee. In Velden starteten wir entlang des Südufers. Auf schönen Waldwegen erklimmen wir die Anhöhe bis hinauf zum Pyramidenkogel. Hier angekommen, wurden wir mit einer prächtigen Aussicht belohnt.

Tags darauf war ab Kolbnitz eine Fahrt mit der Kreuzeckbahn hinauf zum Salzkofel geplant. Die Bahn war allerdings aufgrund von Sturmschäden außer Betrieb. So planten wir wiederum fix um und besuchten den Weissensee. Auf unterschiedlichen Routen erkundeten die zwei Wandergruppen die wunderschöne Umgebung und Anhöhen rund um Techendorf.



*Die Ankunft der zweiten Gruppe wird mit einer La-Ola-Welle gewürdigt.*



Mallnitz mit einem Talrundweg war das nächste Ziel einer Tageswanderung. Start/Ziel im Seebachtal, ein Abstecher ins Tauern- und ein weiterer ins Mallnitztal gab immer wieder bezaubernde Blicke auf den heimeligen Ort und die hoch aufragenden, teils steilen Hänge der umliegenden Berge. An diesem Abend war feiern angesagt! Live-musik vom Juniorchef mit einem Freund. Startend mit volkstümlicher Musik der Region und später Gassenhauer zum Mitsingen und Tanzen für die gute Stimmung. Eines muss man unserer Reisegruppe attestieren – es wurde richtig gefeiert! Höhepunkt war, dass das Hoteleignerpaar sich ebenfalls ein Akkordeon schnappte und nun zu viert eine tolle Einlage mit zwei Akkordeons und zwei Steirischen Harmonikas aufführten.

Die zwei folgenden Tage wanderten wir oberhalb des Millstätter Sees, begleitet von Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, die uns auf den Anstiegen zum Schwitzen brachten. Sehr schöne Wege, teils schmale Pfade durch Wälder und Wiesen mit immer wieder phantastischen Ausblicken auf den See.

Traditionell beenden wir die Abschlusswanderung mit einem gemeinsamen Essen. Hierfür hatten wir die Burg Sommeregge oberhalb von Seeboden ausgewählt. Der Rit-

tersaal mit seiner uralten Kulisse und einem sehr leckeren Essen wurde zum Abschluss nochmals getoppt mit der geführten Besichtigung des Foltermuseums im Burgkeller. Hier erfuhren wir umfangreich, wie die Menschen im Mittelalter gelebt hatten und wie „Recht“ durchgesetzt wurde. Immer wieder mit sehr interessanten Vergleichen zu der heutigen Zeit.

Abends galt es, die nach stürmischen Tagen doch noch aufgehängte Fahne bei Gesang einzuholen.

Das Wetter forderte uns Wanderleiter immer wieder zu einer kurzfristigen Umplanung. Folge des Sturms waren umgestürzte Bäume, die zu Sper- rungen von vielen Wanderwegen ge- führt hatten. Dies

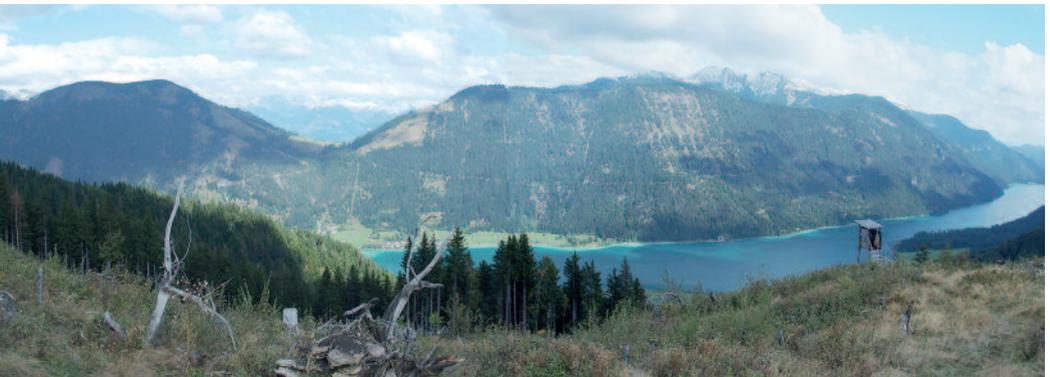
tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Mit vielen schönen Eindrücken verließen wir wehmütig das schöne Kärnten.

Im nächsten Jahr ist unser Ziel Südtirol. Vom 12. bis 21. September 2025 geht es nach St. Lorenzen in der Nähe von Bruneck.

Über Anmeldungen zu der Fahrt freut sich das Wanderleiterteam Heinz-Josef Westermann, Jochen Ogurek und Christian Huster.



*Panoramablick über den Weissensee*





## Fröhliche Langenberger Landpartie

Text und Fotos: Lydia Mihlan

Am letzten Sonntag im September traf sich die Gruppe „Rad und Wandern mit Genuss“ zur letzten Radtour dieses Jahres.

Bei herrlicher Herbstsonne starteten wir in Mastholte und begaben uns auf die „Fröhliche Langenberger Landpartie“. Sie führte uns Richtung Bad Waldliesborn. Vorher bogen wir nach Benteler und Langenberg ab.

Es ging an Feldern und Wiesen vorbei über Bokel nach Neuenkirchen. Hier fanden wir an der Kirche einen geeigneten Platz, um die Mittagspause einzulegen und Mitgebrachtes zu verzehren.

Danach ging es weiter zum Steinhorster Becken, was zu jeder Jahreszeit sehr schön anzuschauen ist. Auch hier wurde eine kleine Rast eingelegt und die Wasservögel beobachtet.



*Das Steinhorster Becken*

Nun führte uns der Weg zurück an Nadermanns Tierpark vorbei. Die Ems begleitete uns ein Stück des Weges, bis wir kurz vor Rietberg abbogen Richtung Mastholte. Am Mastholter See hatten wir fast unseren Startpunkt wieder erreicht und kehrten im neu eröffneten Café Kants in Mastholte ein. Alle haben einen der letzten Sonnentage genossen und traten zufrieden den Heimweg an.





## Schöne Wandertage auf Kreta erlebt

*Text und Fotos: Thomas Dreier*

Eine außergewöhnliche Wanderreise erleben Anfang Oktober 17 Mitglieder und Freunde des Beckumer Alpenvereins auf Kreta.

DAV-Wanderleiter Thomas Dreier organisierte in Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club eine achttägige Tour auf eine der sonnigsten Inseln Griechenlands. Zu den Highlights zählten die spektakuläre Samaria- und die abenteuerliche Aradenaschlucht, die Küstenwanderung auf dem Europäischen Fernwanderweg E4, der Badestrand von Agia Roumeli sowie die Wanderung oberhalb des Omalós-Plateaus und dem Gigilos-Gipfel (1.964 m üNN) mit herrlichen Ausblicken in die umliegende Landschaft. Schattige Abschnitte im duftigen Pinienwald und herrliche 25 Grad Wassertemperatur beim Schwimmen im Mittelmeer boten den Teilnehmern dabei Erholung pur.

Abends galt es zuerst stets die kulinarische Vielfalt Kretas zu entdecken. Besonders wird den Wanderern die Verpflegung im Bergdorf



*In der Aradenaschlucht*

Anopolis in Erinnerung bleiben. Das gefühlte 10-Gänge-Menü ließ keine Wünsche offen. Ein geselliger Abend rundete schließlich die wunderschöne Wanderreise zwischen den Stränden und Bergen Kretas ab.





# Raus in die Natur

Unsere Marken für Ihr Outdoor-Erlebnis:

**LOWA**  
simply more...

**KEEN**

**HOKA**

**DOLOMITE**  
1897

**MEINDL**

Spiekersstraße 4  
59269 Neubeckum

[www.schuhhaus-dreier.de](http://www.schuhhaus-dreier.de)

**Dreier**  
Schuh & Fashion



# Rückblick auf die Saison 2024 der Sportklettergruppe real up



*Text und Fotos: Klaus Hogrebe*

Die vergangene Saison war für die Sportklettergruppe real up der DAV-Sektion Beckum eine aufregende und erfolgreiche Zeit. Besonders stolz sind wir darauf, dass Erik, einer unserer talentiertesten Kletterer, seit diesem Jahr Mitglied des NRW-Talentkaders ist und das Potenzial hat, sich weiter zu profilieren. Aber auch unsere anderen Athletinnen und Athleten im Alter von 9 bis 14 Jahren haben bei zahlreichen regionalen und überregionalen Wettkämpfen ihr Können unter Beweis gestellt und beachtliche Erfolge erzielt.

## **NRW-Kids-Cups 2024**

Für unsere jüngeren Mitglieder waren die vier übers Jahr verteilten NRW-Kids-Cups die Höhepunkte der Saison. Hier konnten unsere



*Felix Löffler beim letzten Kids-Cup 2024 in der Bronx Rock Wesseling*



*Lukas Liebehenschel beim 3. Kids-Cup 2024 in den Wupperwänden Wuppertal*

Kletterer regelmäßig Podiumsplätze erreichen. So sicherte sich Lukas in der männlichen Jugend E nach zwei 3. Plätzen als beste Ergebnisse in den Einzelwertungen auch den 3. Platz in der Gesamtwertung, dicht gefolgt von Malte, der mit seinem besten Einzelergebnis auf Platz 2 lag und in der Gesamtwertung Rang 4 belegte.

Erik (Jugend D) schaffte es bei starker Konkurrenz in der Spitze der 53 Teilnehmer mit einem 1. und einem 3. Platz als beste Einzelwertungen in der Gesamtwertung ebenfalls auf den 4. Platz, Felix musste sich in der gleichen Altersgruppe mit Rang 15 zufriedengeben.



## Landesmeisterschaften 2024 (Lead und Bouldern)

Im Laufe der Saison konnten wir auch bei den Landesmeisterschaften in NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie Niedersachsen erneut stark auftreten. Hier zeigte besonders Erik beeindruckende Leistungen vor allem in der Disziplin Lead. Der Einsatz im Training zahlte sich aus, und so konnten wir einige Top-Platzierungen feiern, darunter Podiumsplätze und Siege in den Altersklassen. So schaffte es Erik bei der Offenen Hessischen Landesmeisterschaft in der Jugend D ganz oben aufs Treppchen, bei der Landeswertung der NRW-Landesmeisterschaft holte er sich den silbernen Pokal. In der Westdeutschen Gesamtwertung reichte es ebenfalls für den zweiten Platz!



*Erik Brilz beim finalen Kids-Cup 2024 in der Bronx Rock Wesseling*



*Malte Hoffmann klettert im Vorstieg am alten Turm in der Phoenix.*

## Training

Die regelmäßigen Trainingseinheiten im DAV-Kletterzentrum Beckum des Aktivparks Phoenix sowie die intensive Vorbereitung in der Kletterhalle Rockvibes in Ahlen haben sich als essenziell für die Erfolge herausgestellt. Daneben haben regelmäßige Trainingsbesuche in anderen Kletterhallen der Region zu einer umfassenden Vorbereitung beigetragen.

In den Ferien legten wir zusätzlich regelmäßig mehrtägige Trainingseinheiten in der Phoenix und Fahrten zu Kletterhallen der Umgebung ein. Diese Einheiten dienen nicht nur der Leistungsförderung, sondern stärken auch den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

## Ausblick

Wir freuen uns bereits auf die kommende Saison und sind gespannt auf die neuen Herausforderungen und Wettkämpfe, die uns erwarten. Unsere jungen Kletterer sind motiviert und bereit, weiterhin alles zu geben, um ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und auf dem Weg nach oben neue Ziele zu erreichen.



## Termine Dezember 2024–August 2025

Die **Frauengruppe Alpenveilchen** trifft sich immer **am 2. Donnerstag im Monat** (außer in den NRW-Ferien) zu ihrem **Frauentreff um 15 Uhr im Mütterzentrum Beckum, Wilhelmstraße 41.**

Der **jdav** trifft sich **ab Ende März** (ab der Zeitumstellung) **bis zum Oktober** (bis zur Zeitumstellung) **jeden Montag und Freitag zwischen 16:30 und 19 Uhr** im Aktivpark Phoenix, um mit outdoor- und bergsportbegeisterten Kindern und Jugendlichen (12–27 Jahre) möglichst viel Zeit draußen zu verbringen und mit ihnen viel Spaß zu haben. Im Winter trifft man sich generell in einer Kletterhalle (Termine werden innerhalb der Gruppe veröffentlicht).

**Donnerstags** toben sich die **jungen Wilden** (6–12 Jahre) **von 17:30 bis 19 Uhr in der Klettersaison** im Aktivpark Phoenix aus.

**Jeden Dienstag** trifft sich die Klettergruppe **Girls on the Rock** in der Klettersaison **von April bis Oktober von 17 bis 19 Uhr** im Aktivpark Phoenix.

Der **offene Klettertreff** ist **von April bis Oktober ebenfalls dienstags von 17 bis 19 Uhr** im Aktivpark Phoenix zu finden und richtet sich an **Kletterer ohne festen Kletterpartner oder Leute, die gerne in der Gruppe klettern** und neue Kontakte knüpfen wollen. Auch werden hier Erfahrungen ausgetauscht und neue Entwicklungen in der Kletter- und Sicherungstechnik diskutiert. Sie beherrschen das Klettern und Sichern mindestens im Toprope einwandfrei.

In der **Klettergruppe Breitensport** kommen **Kletterer (einzelne Personen, Paare und Familien von jung bis etwas älter, Senioren) unregelmäßig an Samstagen oder Sonntagen** zusammen, um an Felsen im Sauerland, Teutoburger Wald oder im Ith im Weserbergland zu klettern.

Ebenso bietet die **Klettergruppe Breitensport** während der Klettersaison **von April bis Oktober jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr** einen **Klettertreff am Freitag** im Aktivpark Phoenix an. Hier treffen sich **Kletterer für Toprope, Vorstieg, Anfänger und Fortgeschrittene**, um ihr Kletterkönnen zu verbessern.

Die **Familienklettergruppe** trifft sich **im Frühjahr/Sommer am zweiten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr** und **im Herbst/Winter nach Terminankündigung 3 bis 4 Tage im Voraus** im DAV-Kletterzentrum Beckum, Aktivpark Phoenix (im Winter nach Ankündigung auch in Hallen).

In der Klettersaison werden **am 3. Sonntag im Monat von 10 bis 15 Uhr** Kletterseile eingehängt. Hier kann man an **Kletterrouten in den verschiedenen Schwierigkeitsklassen** trainieren.



Da bis Redaktionsschluss noch nicht alle Termine feststanden, kann ein Blick auf unsere Internetseite unter dem Menüpunkt Aktuelles > Veranstaltungskalender hilfreich sein.

## Dezember

**Mittwoch, 04.12.2024** 19:30 Uhr

Lutz Jäkel  
 Multivisionsschau „YALLA YALLA ARABIA –  
 Von Maskat über Riad nach Bagdad“  
 Stadthalle Ahlen

**Sonntag, 08.12.2024** 10:00 Uhr

Wandergruppe:  
 Jahresabschlusswanderung  
 mit Einkehr im Neubeckumer Freizeithaus  
 bei kurzweiligem Jahresausklang  
 Organisation: Thomas Dreier

**Sonntag, 15.12.2024** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Wanderung  
 Organisation: Lydia Kaatz

## Januar

**Donnerstag, 09.01.2025** 19:30 Uhr

Gereon Römer:  
 Live-Multivision „LUIGI MUSS NACH  
 HAUSE! – Ein Roadtrip durch Italien“  
 Stadthalle Ahlen

**Sonntag, 12.01.2025** 10:00 Uhr

Wandergruppe: Kulinarische Wanderung  
 in Warendorf-Einen mit anschließendem  
 Buffet „Indien küsst Westfalen“  
 Organisation: Iris Lüttkenhaus

**Sonntag, 19.01.2025** 17:00 Uhr

Heiko Rüter: Multivisionsshow  
 „Island – Insel aus Feuer und Eis“  
 VHS-Aula, Antoniusstraße 5, Beckum

## Januar

**Sonntag, 26.01.2025** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Wanderung  
 Organisation: Lydia Kaatz

## Februar

**Sonntag, 09.02.2025**

Wandergruppe:  
 Grünkohlwanderung  
 Organisation: Thomas Dreier

**Montag, 10.02.2025** 19:30 Uhr

Roland Marske:  
 Live-Multivision „MAGIE DES NORDENS |  
 Norwegen – Schweden – Finnland – Island“  
 Stadthalle Ahlen

**Sonntag, 16.02.2025** 10:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Wanderung  
 Organisation: Heinrich Kötter

**Samstag, 22.02.2025** 6:00 Uhr

Rad und Wandern mit Genuss:  
 Sonnenaufgangswanderung in  
 Neubeckum mit anschließendem  
 Frühstück  
 Organisation: Lydia Mihlan

**Freitag, 28.02.2025–**

**Montag, 03.03.2025**  
 Wochenende auf der Weidmannsruh  
 über Karneval  
 Organisation:  
 Berni Lüttkenhaus, Thomas Dreier



## März

**Sonntag, 09.03.2025**

Wandergruppe: Wanderung  
Organisation: Marie-Kristin Freßmann

**Sonntag, 09.03.2025** **17:00 Uhr**

Andre Remy:  
Vortrag „Mit dem Rad und zu Fuß auf dem  
Jakobsweg“  
VHS-Aula, Antoniusstraße 5, Beckum

**Mittwoch, 12.03.2025** **19:30 Uhr**

Hartmut Krinitz:  
Live-Multivision „BRETAGNE | Land im  
Meer“  
Stadthalle Ahlen

**Sonntag, 16.03.2025** **10:00 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss:  
Wanderung in und ums Geisterholz, Oelde  
Organisation: Klaus Deventer

## April

**Freitag, 04.04.2025** **19:00 Uhr**

### Mitgliederversammlung der Sektion Beckum

im Haus Bockey,  
Beckum-Neubeckum,  
Spiekersstraße 78

**Sonntag, 13.04.2025**

Wandergruppe: Wanderung  
Organisation: Christof Mittmann

**Sonntag, 27.04.2025** **10:00 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss:  
Radtour oder Wanderung  
je nach Wetterlage  
Organisation: Ruth Grafenburg

## Mai

**Sonntag, 11.05.2025**

Wandergruppe: Wanderung

**Sonntag, 18.05.2025** **10:00 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss: Radtour  
Organisation: Hedwig Wallmeier

**Donnerstag, 22.05.2025–**

**Dienstag, 03.06.2025**

**Jubiläums-Alpendurchquerung**

mit dem Rad  
Organisation: Lydia Mihlan



## Juni

**Sonntag, 01.06.2025**

Wandergruppe: Wanderung

**Sonntag, 15.06.2025** **10:00 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss:  
Radtour rund um Lippstadt  
Organisation: Klaus Rusche

**Donnerstag, 19.06.2025–**

**Sonntag, 22.06.2025**

Wandergruppe: Fronleichnamsfahrt  
nach Gersfeld/Rhön  
Durchführung: Christian Huster

**Samstag, 28.06.2025**

**Jubiläums-  
sommerfest  
im Aktivpark Phoenix**



**Samstag, 28.06.2025–**

**Samstag, 05.07.2025**

Venter Runde im Frühsommer:  
Gletscherhohtour im Ötztal  
Organisation: Bernhard Emberger



## Juli

**Dienstag, 01.07.2025–  
Sonntag, 06.07.2025**

Klettergruppe Breitensport:  
Gemeinsame Klettertouren in Capanna da  
l'Albigna/Bergell/Graubünden/Schweiz;  
Sportkletterrouten/Mehrseillängentouren  
Organisation: Siegfried Räcke

**Freitag, 04.07.2025–  
Sonntag, 06.07.2025**

Ausbildung:  
Bergrettungskurs auf der Tutzinger Hütte  
Organisation: Lukas Brexler

**Sonntag, 13.07.2025**

Wandergruppe:  
Wanderung  
Organisation: Iris Lüttkenhaus

**Sonntag, 20.07.2025** **10:00 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss:  
Radtour  
Organisation: Ralf Nüse

**Sonntag, 13.07.2025–  
Samstag, 19.07.2025**

Ausbildung:  
Outdoor-Kurs für Jugendliche ab 15 Jahre  
und Erwachsene im Blaueiskar  
Organisation: Bernhard Emberger

## Juli

**Samstag, 19.07.2025–  
Sonntag, 27.07.2025**

Jugendgruppe: Fahrt zum Sportcamp  
Intensivstation/Tüchersfeld/Frankenjura;  
Sportklettern/Kletterrouten  
Organisation: Maike Töpsch

## August

**Sonntag, 02.08.2025** **6:30 Uhr**

Rad und Wandern mit Genuss: Frühradtour  
Organisation: Lydia Mihlan

**Sonntag, 10.08.2025**

Wandergruppe: Wanderung  
Organisation: Marlies Bergedieck

**Freitag, 15.08.2025–  
Sonntag, 17.08.2025**

Rad und Wandern mit Genuss:  
Bergischer Panorama-Radweg  
Organisation: Lydia Mihlan

## Helfen Sie uns ...

indem Sie uns – sofern vorhanden –  
**Ihre E-Mail-Adresse** angeben (für  
kurzfristige aktuelle Mitteilungen):  
[info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de)  
Oder nehmen Sie die Änderung doch  
selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.

## Sektionsinfo nur noch digital?

**Alternativ zum gedruckten Heft können Sie die Sektionsinfo auch digital lesen!**

Wenn Sie die gedruckte Variante also nicht mehr beziehen möchten, melden Sie sich gerne per E-Mail: [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de). Denn Sie haben die Möglichkeit, die Hefte auf unserer Homepage – und zwar auf [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de) > Service > Sektionsinfos – zu lesen und schauen sich dort das aktuelle Heft an. Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.



## Vortragssaison 2024/25

# Dezember–März noch 4 Live-Multivisionen der Ahlener Zeitung in der Stadthalle Ahlen

Die Ahlener Zeitung als auch die Stadthalle Ahlen freuen sich sehr, Sie als Alpenvereinsmitglied mit spannenden Vorträgen über die verschiedensten Stellen unsere Erde zu begrüßen. Beginn ist immer um 19.30 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei der Stadthalle Ahlen am Haupteingang Friedrich-Ebert Straße (Parkplatz „Stadthalle“), im Reisebüro Dr. Pieper, Am Markt, erhältlich sowie bei allen Reservix-Verkaufsstellen.

**Mittwoch, 4. Dezember 2024**

### Yalla Yalla Arabia – Von Maskat über Riad nach Bagdad



Lutz Jäkel

Nadine Pungs und Lutz Jäkel haben heitere wie berüh-

rende Geschichten und Fotografien aus allen Ländern der Arabischen Halbinsel eingesammelt, Geschichten, wie sie in den Nachrichten nicht vorkommen.

**Donnerstag, 9. Januar 2025**

### Luigi muss nach Hause! – Ein Roadtrip in einem Fiat 500 durch ganz Italien



Gereon Römer

**Zwei Männer – Ein Auto – Eine Mission**

Kommen Sie mit auf

diesen bunten Roadtrip durch die kulinarischen, historischen und landschaftlichen Highlights des Sehnsuchtslandes Italien.

Oder reservieren Sie Ihre Eintrittskarten telefonisch unter (02382) 2000 und die Stadthalle lässt Ihnen Ihre Tickets versandkostenfrei ab 29 € zukommen!

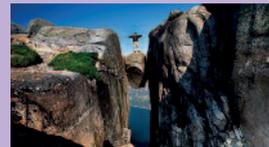
Einzelkarten:

VVK 12,50 €, Abendkasse 14 €

Ausführliche Infos zu den Multivisionsschauen: [alpenverein-beckum.de](http://alpenverein-beckum.de) > Veranstaltungen oder [stadthalle-ahlen.de](http://stadthalle-ahlen.de)

**Montag, 10. Februar 2025**

### Die Magie des Nordens – Norwegen, Schweden, Finnland, Island



Roland Marske

Es sind Bilder, die Verführung sind, einen Teil

der Welt zu entdecken, in der es mehr Raum zum Leben, mehr Luft zum Atmen und mehr Toleranz gibt.

**Mittwoch, 12. März 2025**

### Bretagne



Hartmut und Eli Krinitz

Besondere Landstriche ziehen ungewöhnliche Charaktere an und die Bretagne bildet keine Ausnahme. Letztlich aber führen in der Bretagne alle Wege ans Meer und schließlich nach Finistère, ans Ende der Welt: dorthin, wo alles beginnt.



# 100-jähriges Bestehen 2025

## Veranstaltungen anlässlich unseres Jubiläums



Mit großen Schritten nähern wir uns dem Jubiläumsjahr 2025. Begonnen hat es 1920 mit einer Ortsgruppe der Sektion Dortmund, aus der 1925 die Sektion Beckum entstand. Dieses Jubiläum wollen wir natürlich gebührend feiern.

Geplant sind über das Jahr verteilt folgende Veranstaltungen:

- **Ausrichtung der Frühjahrstagung des Landesverbands am 10. Mai**
  - **Jubiläumsfestakt mit geladenen Gästen am 10. Mai**
  - **großes Jubiläumssommerfest für alle Mitglieder am 28. Juni**
    - **großer Jubiläumsvortrag im Herbst**
- **„Wandern meets Klettern“ – unsere Wanderer treffen die Kletterer in einem der Sauerländer Klettergebiete**
- **Jubiläums-Alpendurchquerung mit dem Rad vom 22. Mai bis 3. Juni**
  - **Pflanzaktion 100 Bäume für den Aktivpark Phoenix im Frühjahr**

So viel an dieser Stelle.

Weitere Informationen in der im neuen Jahr erscheinenden Jubiläumsschrift sowie im Sommerheft im Juni.

Wir freuen uns schon jetzt auf schöne Veranstaltungen und eine rege Teilnahme.

*Vorstand und Orga-Teams*



# Klettergruppen/Gemeinschaftsfahrten – ein Blick in das Jahr 2025

Text: Siegfried Räcke

## Die Klettersaison startet am 6. April 2025

(1. Sonntag im Monat) um 11 Uhr auf der Kletteranlage im Aktivpark Phoenix. An einigen dieser Sonntagstermine werden wir **kostenloses Schnupperklettern** ermöglichen.

In der Klettersaison werden **am 3. Sonntag im Monat** von 10 bis 15 Uhr von Swantje Tenberken und Ela Dittrich Kletterseile eingehängt. Hier kann man an **Kletterrouten in den verschiedenen Schwierigkeitsklassen** trainieren.

Jeden Montag und Freitag von 16:30 bis 19 Uhr trifft sich die **Jugendgruppe** in der Klettersaison von April bis Oktober. Hier treffen sich Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren für Toprope und Vorstieg. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene sind jederzeit willkommen. Die Ziele sind sowohl das Verbessern des Kletterkönnens als auch die Vorbereitung für die Gemeinschaftsfahrten.

Jeden Dienstag trifft sich die Klettergruppe **Girls on the Rock** in der Klettersaison von April bis Oktober von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Ebenfalls dienstags sowie freitags findet von 17 bis 19 Uhr der **offene Klettertreff** statt (April–Oktober). Hier treffen sich sowohl Fortgeschrittene als auch Anfänger zum **Vorstiegs- und Toprope-Klettern**. Toprope-Seile können eingehangen werden und Ausrüstung kann aus der Materialhütte

geliehen werden. Ansprechpartner hierfür sind Mike Schmidt und Jörn Lillmanntöns (Dienstag) und Andre Vorlicek (Freitag).

Donnerstags toben sich **die jungen Wilden** (6–12 Jahre) von 17:30 bis 19 Uhr in der Klettersaison aus. Unsere Jugendgruppenleiter versuchen, die jungen Wilden zu bändigen.

Das **gemeinsame Klettern von Eltern und Kindern** findet immer am 2. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in der Klettersaison statt.

## Gemeinschaftsfahrten 2025:

- **Intensivstation/Tüchersfeld/Frankensjura:** Die Jugendgruppe trifft sich von Samstag, den 19. Juli bis Sonntag, den 27. Juli 2025 wieder im Sportcamp Intensivstation. Der „hauseigene“ Klettergarten weist 120 Kletterrouten auf. Da das sicherlich nicht reichen wird, werden weitere Felsen beklettert. Sportkletterrouten und Kletterrouten stehen auf dem Programm. Die Ansprechpartnerin ist Maiko Toepsch [Maiko.Toepsch@alpenverein-beckum.de](mailto:Maiko.Toepsch@alpenverein-beckum.de)

- **Capanna da l' Albigna/Bergell/Graubünden/Schweiz:** Die Klettergruppe Breitenport trifft sich im besten Granit von Dienstag, den 1. Juli bis Sonntag, den 6. Juli 2025 in der Schweiz zu gemeinsamen Klettertouren. Sportkletterrouten und Mehrseillängentouren stehen auf dem Programm. Der Ansprechpartner ist Siegfried Räcke [Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de](mailto:Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de)



# Multivisionsshow

## Island – Insel aus Feuer und Eis



### Sonntag, 19. Januar 2025, 17–19 Uhr

Aula der VHS Beckum-Wadersloh, Antoniusstraße 5, Beckum

Eintritt 10 €

Text und Fotos: Heiko Rüter

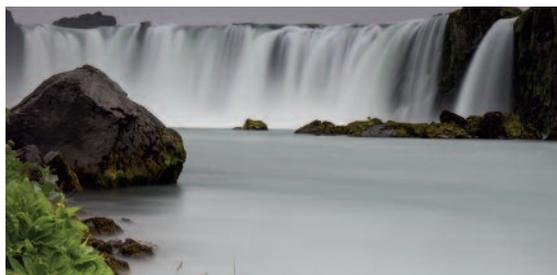


Island – man nennt sie zu Recht „Insel aus Feuer und Eis“. Immer wieder brechen Vulkane aus und große Landflächen liegen unter immensen Eisfeldern begraben. Die Gletscher reichen im Südosten fast bis ans Meer, die Reste findet man als glitzernde „Diamanten“ am schwarzen Strand. Neben grandiosen einsamen Landschaften und tosenden Wasserfällen können auch Tierfreunde auf ihre Kosten kommen. An den zahlreichen Klippen sind viele Seevögel zu beobachten. Ganz besonders beeindruckend sind die Papageitaucher. Pferdefreunde können Ausritte auf den Islandpferden machen, die mit der besonderen

Gangart „Tölt“ für ein besonderes Reitvergnügen sorgen. Einen Ausgleich zum oft kalten oder regnerischen Wetter bieten die warmen Thermalquellen, aufgeheizt von der vulkanischen unterirdischen Aktivität überall auf der Insel.

Heiko Rüter bereiste schon viele Länder der Erde und berichtet von diesen Reisen in seinen Multivisionsshows.

Diesmal nimmt er Sie mit auf die Insel aus „Feuer und Eis“, gelegen hoch im Norden, knapp unterhalb des Polarkreises.



Diese Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum statt.

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**

## Konto-, Adress-, Namens- oder E-Mail-Änderungen

teilen Sie bitte **umgehend** unserer Geschäftsstelle mit, am besten schriftlich (Alpenverein Beckum, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum) oder per E-Mail: info@alpenverein-beckum.de, um unnötige Kosten zu vermeiden.

**Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor.**

# Vortrag: Mit dem Rad und zu Fuß auf dem Jakobsweg

**Sonntag, 9. März 2025, 17–19 Uhr**

Aula der VHS Beckum-Wadersloh, Antoniusstraße 5, Beckum

**Eintritt 10 €**



*Text: Inge und Andre Remy/Hubert Stövesand, Fotos: Andre Remy*

Eine Radtour und eine Weitwegwanderung, die ihre bleibenden Eindrücke hinterlassen hat. Eindrucksvolle Natur, bemerkenswerte Kultur, abwechslungsreiche Landschaftsformen, klimatisierte Herausforderungen, viele menschliche Begegnungen und das gute Gefühl, einen Weg abgeschlossen zu haben.

Von Aachen bis Santiago und weiter an den Atlantik führte die Pilgerreise von Inge und Andre Remy auf deutschen, französischen und spanischen Jakobswegen nach Santiago de Compostela und weiter bis zum Kap Finisterre am Atlantik.

Mit ihren Fahrrädern sind sie von Würselen (bei Aachen) aus ca. 1.600 Kilometer in Richtung französisch-spanische Grenze nach

*Santiago de Compostela*



*Auf dem Weg nach Santiago*

San Jean Pied de Port geradelt, die weiteren 800 Kilometer des Camino Frances bis Santiago legten sie zu Fuß zurück und haben die nordspanischen Landschaften und viele Kulturstätten am Pilgerweg erlebt.

Mit dem Vortrag wollen Inge und Andre keine detaillierte Wegbeschreibung wiedergeben.

Sie möchten den Besuchern die Schönheiten der durchfahrenen und erwanderten Landschaften zeigen, die kleinen Wunder am Wegesrand aufspüren und von Begegnungen mit den Menschen erzählen.

*Diese Veranstaltung findet in Kooperation zwischen der VHS Beckum-Wadersloh und dem Alpenverein Beckum statt.*

**Eintrittskarten nur an der Abendkasse.**



# Mitgliederversammlung der Sektion

Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen Rechenschaft über unsere Arbeit geben und laden Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am



## Freitag, den 4. April 2025 um 19 Uhr

im **Haus Bockey,**  
**Spiekersstraße 78 in Beckum-Neubeckum** ein.

Für die Versammlung gilt die nachstehende **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls
3. Jahresberichte des Vorsitzenden und der Referenten mit Ausblick auf das Jahr 2025
4. Aktuelles zur Klimabilanzierung
5. Aussprache über den Geschäftsbericht des Vorstands
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Ehrungen
9. Wahlen
  - Vorstand
  - Beirat
  - Rechnungsprüfer
  - Ehrenrat
10. Projektbericht Boulderwand Kletterzentrum
11. Vereinsjubiläum 2025 – Veranstaltungsvorschau
12. Haushaltsplan 2025
13. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung und an die Mitgliederversammlung müssen bis Freitag, den 28. März 2025 der Geschäftsstelle, Lönkerstraße 18, 59269 Beckum, vorliegen.

*Der Vorstand*

## Anmeldung bis zum 28. Februar: Bio-Radtour über Pfingsten führt nach Lüdinghausen

Text: Iris Lüttkenhaus

Über Pfingsten (8. und 9. Juni 2025/Sonntag und Montag) bietet Iris Lüttkenhaus eine Bio-Radtour nach Lüdinghausen an. Geplant ist die Abfahrt von Beckum aus.

Bis zum Hotel in Seppenrade werden ca. 70 km zurückgelegt. Eine Stadtführung ist ebenfalls geplant sowie gemeinsames Abendessen.

Angesprochen werden ausschließlich Radfahrer ohne Motor. Die Übernachtung erfolgt im Doppelzimmer. An Kosten fallen ca. 60 € für Unterkunft und Stadtführung sowie 15 € Teilnahmegebühr an. Anmeldefrist bis zum 28. Februar 2025. Weitere Zimmer können ggf. nachgebucht werden. Anmeldungen bei Iris Lüttkenhaus unter 0176/96980379.

*Unterm Strich ist alles besser.*



Foto: © Josef Franke

*Ja, voll schön hier!*



# Beide Mehrtagesfahrten zu Fronleichnam und im September sehr gut nachgefragt

Text: Manfred Kolkmann

Unsere beiden Mehrtagesfahrten zu Fronleichnam und im September sind sehr gefragt. Wer also noch Interesse hat, mitzufahren, kann sich momentan nur auf die Warteliste setzen lassen. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ist die Chance, dennoch mitzukommen, gar nicht so schlecht, denn Absagen aus unterschiedlichen Gründen kommen immer wieder mal vor.

Beide Angebote findet man auf unserer Homepage im Veranstaltungskalender unter dem Datum 19. Juni bzw. 12. September 2025. Vom 19. bis 22. Juni 2025 geht die Fronleichnamsfahrt ins hessische Gersfeld/Rhön.

Unsere Unterkunft ist das komfortable 4-Sterne-Hotel „Gersfelder Hof“.

Vom 12. bis 21. September 2025 genießen wir wieder die Gastfreundschaft der Südtiroler. Dann fahren wir nach St. Lorenzen im schönen Pustertal im östlichen Südtirol. Das 3-Sterne-Hotel „Wirtshaushotel Alpenrose“ liegt inmitten vieler Attraktionen der Region. Weitere Informationen erteilen gern Annette Wöstmann-Stövesand (Telefon 02521/13943 bzw. [annette.stoevesand@alpenverein-beckum.de](mailto:annette.stoevesand@alpenverein-beckum.de)) oder Christian Huster (Telefon 0172/5606865 bzw. [christian.huster@alpenverein-beckum.de](mailto:christian.huster@alpenverein-beckum.de)).

Die passende  
**POWER** für all'  
Ihre Lebenslagen.

Ihre Energie für Beckum.

Unsere qualifizierten und engagierten Mitarbeiter sind vor Ort persönlich für Sie da.





## Venter Runde im Frühsommer: Gletscherhohtour im Ötztal

Anmelden  
bis 20. Dezember!

Text und Foto: Bernhard Emberger

Die Ötztaler Alpen zählen zu den ausgedehntesten Gebirgsgruppen Österreichs und hier gibt es die größte zusammenhängende Vergletscherung der Ostalpen. Große Gletscher und hohe Gipfel prägen das Bild rund um das berühmte Bergsteigerörtchen Vent. Noch werden die mächtigen Dreitausender wie Wildspitze, Weißkugel und Similaun von Gletschereis geziert, während etwas tiefer mächtige Moränenwälle vom einstigen Höchststand des „ewigen Eises“ berichten. Dort, wo sich das Eis zurückzieht, erobert eine unglaublich artenreiche Alpenflora die neuen Standorte. Einst von Gletschern geformt, stellt der Naturpark Ötztal heute ein Rückzugsgebiet vieler seltener Tier- und Pflanzenarten dar, während sich an jeder Ecke hoch aufragende Dreitausender in den Himmel strecken – eine beinahe unberührte Hochgebirgsnaturlandschaft, die anmutig und wild zugleich ist.

Die Venter Runde ist eine wahre Entdeckungsreise auf jedem Schritt von Vent über

*Der Similaun erhebt sich dominant über die umliegenden Gletscher.*



die Martin-Busch-Hütte, die Similaunhütte, das Rifugio Bella Vista, das Brandenburger Haus, die Vernagt- und Breslauer Hütte und wieder zurück nach Vent. Zum Akklimatisieren besteigen wir den Saykogel (3.355 m), über den Niederjochferner erklimmen wir den Similaun (3.599 m) und kommen an der Fundstelle des „Mannes vom Similaun“ – besser bekannt als Ötzi – vorbei. Eine einsame und interessante Herausforderung ist die einfache Gratkraxelei im 2. Schwierigkeitsgrad von der Fineilspitze (3.516 m) über die Fineilköpfl zur Bella Vista. Die Königsetappe wird der Grat zur Weißkugelspitze (3.734 m) und weiter über den Langtau und den Gepatsch-Ferner zum Brandenburger Haus sein, wo uns eine riesige weiße Fläche zu Füßen liegen wird. Die Wildspitze (3.768 m) über den Jubiläumsgrat bildet den Abschluss und Höhepunkt unserer Tour.

Eine gute Fitness für bis zu 1.400 Höhenmeter am Tag und 8 bis 10 Stunden Gehzeit, großteils auf Steigeisen und am Seil, sowie Hochtourenenerfahrung sind die Voraussetzungen für die Teilnahme.

Die Kenntnis von Spalten- und Selbstrettung wird vorausgesetzt, kann während der Tour aber nochmals geübt werden.

**Die Hochtour findet vom 28. Juni bis 5. Juli 2025 statt.** Das Teilnahmeentgelt beträgt 120 € für DAV-Mitglieder. Hüttenübernachtung mit HP sowie Getränke bezahlen die Teilnehmer selbst. Interessierte Hochtouren-gänger melden sich wegen der **Hüttenbuchung bis zum 20. Dezember 2024** bei: [bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de](mailto:bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de)



## Deine Mitfahrzentrale für die Berge



In abgelegenen Bergregionen stoßen öffentliche Verkehrsmittel oft an ihre Grenzen. Mit Moobly kannst du Fahrten anbieten oder suchen – schnell und digital.

Finde Mitfahrgelegenheiten für die nächste Bergtour und schütze gleichzeitig unsere Bergwelt!



**Schützen,  
was wir lieben**



**Gemeinsam  
mehr erreichen**



**Einfach,  
digital, sicher**



### Warum Moobly?

Gemeinsam schützen wir die Alpen und reduzieren CO<sub>2</sub>-Emissionen, indem wir Fahrgemeinschaften bilden. Spaß am Bergsteigen und die Möglichkeit, neue Freunde oder Bergsportpartner\*innen zu finden, stehen im Vordergrund. Wir bieten einfache und sichere digitale Fahrtensuche und unterstützen euch bei Fragen und Anliegen.

Am besten gleich anmelden  
und gemeinsam losfahren.

[www.moobly.de](http://www.moobly.de)

powered by DAV Summit Club

Freude Natur pur Kurse Schwärmerei Bewährtes Kletterturm  
Almen Aktivpark Phoenix Lebendigkeit Kletterrouten Spaß  
weite und kurze Strecken Gletscher Alpenveilchen gemeinsam  
Klettergruppe Breitensport treue Mitgliedschaft  
Alpintouren Mitgestalten Bewegung Tageswanderungen Hilfe  
Alpen Radeln Risiko günstige Beiträge Mehrtagesfahrten  
verzückte Momente kompetent Vielfalt Hüttenabend Wandern  
Italien Edelweiß gemütlich Familienklettern Gipfelglück Mehrseillängen  
Weidmannsruh Neues Österreich Gipfelkreuz Zugspitze  
Wanderbücher Vorstieg DAV-Kletterzentrum Beckum  
Kletterbetreuung ehrenamtliche Mitarbeit Tourenplanung  
Gemeinschaft Routenbau Sektionsinfo Schneeschuhwandern  
Anstrengung Outdoor-Klettern Toprope Ausbildung  
Bouldern Verantwortung große Ziele Erlebnis  
Arbeitsgebiet Leutasch Klettersteige Naturschutz  
Bayern Klettern Multivisionsschauen Bergpfade Vertrauen  
Berge Sportklettern Hütten gute Kondition Skilanglauf  
Vorträge Bergsteigen Hüttentouren Wanderkarten  
gigantische Aussichten Landschaften Versicherungsschutz  
Sektion Herausforderung Respekt Grenzen DAV-Kletterscheine  
Eisklettern Klettertreff Bergtouren Ausrüstung Bergwandern  
schöne Momente Kameradschaft jdav Gipfelstürmer routiniert  
Kletterwand erfahren Panorama Gipfelgrat gute Laune Hochtouren

kurzum =



Deutscher Alpenverein  
Sektion Beckum



## Ausbildung:

# Bergrettungskurs auf der Tutzinger Hütte

Text: Lukas Brexler

**Anmelden bis 30. März!**

In 2025 wird ein zweitägiger Bergrettungskurs mit dem Schwerpunkt behelfsmäßige Rettung aus hohen Wänden in den bayrischen Voralpen angeboten. Dieser wird vom **4. bis 6. Juli** stattfinden. Die Durchführung übernimmt unser Trainer Lukas Brexler. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 5 Personen.

Allgemeine Fitness und Gesundheit, Erfahrung in gut abgesicherten Mehrseillängen und Interesse an (auch komplexer) Seiltechnik und Erster Hilfe sind Voraussetzungen, um an diesem Kurs teilnehmen zu können.

Als Kursstützpunkt haben wir die Tutzinger Hütte (1.327 m) im Schatten der Benediktenwand ausgewählt. Die umliegenden Felsen bzw. die Benediktenwand selbst bieten uns ein tolles Übungsgelände, um uns dem Thema langsam zu nähern und erste Erfahrungen in der behelfsmäßigen Bergrettung zu sammeln. Der Ausgangspunkt Benediktenbauern ist auch gut mit der Bahn erreichbar (stündliche Verbindung von München Hbf). Zur Verkürzung von Zu- und Abstieg kann gut ein Mountainbike eingesetzt werden, dies ist natürlich keine Pflicht.

Ab Freitag, den 4. Juli (Treffpunkt spätestens 18 Uhr auf der Hütte) erwarten die Teilnehmer 2 volle Kurstage mit folgenden Themen:

- Material- und Knotenkunde
- Aufbau von behelfsmäßigen Flaschenzügen zur Rettung nach oben
- Rettung mit „Patient“ nach unten
- Versorgung von typischen Verletzungen, wie sie beim (Alpin-)Klettern/Bergsteigen auftreten können

Wir behalten uns vor, die Inhalte des Kurses an das Niveau und die Interessen der Teilnehmenden anzupassen.

Der Kurs endet am 6. Juli gegen 16 Uhr an der Hütte. Der Kurspreis beträgt 55 €.

Folgende Kosten sind nicht im Kurspreis enthalten: Anreise, Übernachtung im Lager, Halbpension, Kaffee und Kuchen am Nachmittag sowie Getränke am Abend. Die aktuellen Preise der Unterkunft sind auf deren Internetseite einzusehen. Der Tourenleiter übernimmt die Kursleitung und die Organisation der Unterkunft.

**Anmeldeschluss ist der 30. März 2025.**

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei Lukas Brexler:

Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de,

Tel.: +49 152 08561471

Wir bitten, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung den Teilnehmerbeitrag in Höhe von 55 € auf eines der beiden Sektionskonten mit dem Verwendungszweck „Bergrettungskurs 2025“ zu überweisen:

- Sparkasse Münsterland Ost,  
IBAN: DE09 4005 0150 0000 5385 38,  
BIC: WELADED1MST
- Volksbank Beckum-Lippstadt eG,  
IBAN: DE73 4166 0124 0127 2518 00,  
BIC: GENODEM1LPS

Mitglieder der Sektion Beckum werden bei der Kursplatzvergabe bevorzugt, ab dem 1. Februar 2025 steht der Kurs jedem DAV-Mitglied (unabhängig Sektionszugehörigkeit) offen. Im Falle eines Rücktritts behalten wir uns generell den Einbehalt einer Bearbeitungspauschale von 25 € vor.



# Von der künstlichen Kletteranlage an den Naturfels im Blau eis kar: Outdoor-Kurs für Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene

Text: Bernhard Emberger, Fotos: Wiebke Rohrdanz

Anmelden  
bis 20. Dezember!

## Draußen ist anders

Die felsigen Naturinseln beherbergen Tiere und Pflanzen eines einzigartigen Lebensraums. Die Faszination Klettern ist eng mit diesem Naturerlebnis verknüpft. Draußen ist anders. Die Natur ist kein standardisiertes Sportgerät. Im Gegensatz zu künstlichen Kletteranlagen existieren dort keine Normen und kein klarer Routenverlauf.

*Wasserrillen sind die Schlüsselstelle im Schwierigkeitsgrad IV in der Schärtenwand-Verschneidung.*



## Outdoor-Kurs

Der Outdoor-Kurs Klettern ist eine Mischung aus theoretischen und praktischen Kursinhalten. Ihr lernt die Grundlagen zum Klettern und Sichern am Naturfels unter Berücksichtigung der im Fels lebenden Flora und Fauna. Im Vorstieg wird das Seil von unten mitgenommen und die Seilsicherung muss an hakengesicherten Routen an der Felswand ständig weitergeführt werden. Der Nachsteiger folgt dem Vorsteiger zum Standplatz und baut die Zwischensicherungen auf dem Weg nach oben wieder ab. Am Standplatz wird gemeinsam die Sicherung umgebaut und abschließend abgeseilt. Je nach Lernfortschritt steigen wir in die Mehrseillängen-Kletterei ein.

Die Teilnahmevoraussetzungen sind gutes Topropeklettern im V. Schwierigkeitsgrad und Topropesichern an künstlichen Kletteranlagen. Klettern und Sichern im Toprope, wie sie beispielsweise im Grundkurs Sportklettern erworben wurden, sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs und werden nicht mehr unterrichtet.

## Kursinhalte:

- Knotenkunde und Materialkunde
- Vorstieg-Klettern und Vorstieg-Sichern
- Standplatz: Sicherungspunkte, Fädeln, Abbauen, Abseilen
- Partnercheck/Gewichtsunterschied
- Seilkommandos im Felsklettergarten
- Ökologie



*Panorama von der Schärtenspitze über das Wimbachgries auf den Watzmann*

### Klettern im Blaueiskar

Das Blaueis ist der nördlichste Gletscher der Alpen und liegt mitten im Nationalpark Berchtesgadener Land. Die Klettergebiete im Blaueiskar bieten für Einsteiger facettenreiche alpine Kletterei an schroffen und glatten Felswänden.

Zwei Klettergärten in Hüttennähe bieten viele Möglichkeiten zum Toprope- und Vorstiegsklettern sowie für kurze Mehrseillängenrouten ab dem III. Schwierigkeitsgrad. Die Wandhöhen liegen bei 8 bis 30 Metern und die Routen sind mit Stand- und Zwischenhaken gut abgesichert.

Die Schärtenwand-Verschneidung und die Schärtenspitze sind der Einstieg in die alpine Mehrseillängen-Kletterei. Die fünf bzw. sechs Seillängen im III. Grad verlaufen ausschließlich im positiv geneigten oder senkrechten Gelände und die Wegfindung ist einfach. Die Touren sind vollständig mit Haken gut gesichert.

### Kletterwoche in den Sommerferien

Die Kletterwoche findet **vom 13. bis 19. Juli 2025** statt. Das Kursentgelt beträgt 110 € für DAV-Mitglieder und 80 € für Junioren bis 24 Jahre. Die Hüttenübernachtung (15 €/12 € je Nacht) auf der Blaueshütte mit Halbpension (37 € je Tag) sowie Getränke bezahlen die Teilnehmer selbst vor Ort.



*Teils ausgesetzt, aber gut zu klettern ist die Nordostwand der Schärtenspitze.*

**Interessierte Kletterer melden sich wegen der Hüttenbuchung** und der An- und Abreise **bis zum 20. Dezember 2024** bei: [bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de](mailto:bernhard.emberger@alpenverein-beckum.de)


**Eine Kündigung der Mitgliedschaft** ist laut unserer Satzung **bis zum 30. September eines Jahres** schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam werden soll.


**Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.**

**Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.**

Wir bitten um Ihr Verständnis.



## Buchveröffentlichung

### Hansjörg Ransmayr: **Alpine Swimming Österreich**



EUR 24,90

ISBN 978-3-7633-3418-6

Rother Selection

208 Seiten mit 200 Fotos, 85 Höhenprofilen, 85 Wanderkärtchen im Maßstab 1:35:000 und 1:50.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:900.000, GPS-Daten zum Download  
Format: 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe  
1. Auflage 2024

Ein glitzernder Bergsee auf einer sommerlichen Wanderung – da lockt ein Sprung ins kühle Nass! Und wie herrlich ein Bach mit glasklaren Gumpen, die zum Schwimmen nur so einladen!

Der Rother-Selection-Band »Alpine Swimming Österreich« stellt 85 Wanderungen in den österreichischen Alpen zu besonders schön gelegenen (Berg-)Seen, Quellen, Wasserfällen, Bächen, Flüssen und sogar Höhlen vor – immer mit der Gelegenheit zu einem erfrischenden Bad in großartiger Landschaft.

Die Naturbadeplätze, die das Buch präsentiert, bieten echtes Wildswimming-Vergnügen. Sie sind auf reizvollen Wanderungen zu erreichen, die sich teils eher kurz und gemütlich gestalten und für die ganze Familie eignen, teils stellen sie auch ambitionierte Bergwanderer vor eine Herausforderung. Allen Ausflügen gemeinsam ist das Motto »Pack die Badehose ein ...« – egal ob für genussvolles Planschen im warmen Moorteich oder für sportliche Schwimmzüge im eisigen Gletschersee.

Der Autor Hansjörg Ransmayr ist Wildswimming-Pionier, Wasserretter und Bergwanderführer. Er kennt die alpinen Gewässer Österreichs bestens und liefert viele Tipps zu geeigneten Einstiegstellen, Sicherheitsmaßnahmen, Ausrüstungsgegenständen und vielem mehr, inklusive eines Exkurses zum Thema Ganzjahres- bzw. Eisschwimmen.

Jede Wanderung wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit Routenverlauf und einem Höhenprofil vorgestellt.

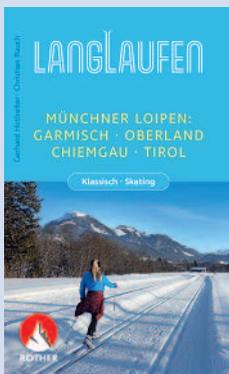
Geprüfte GPS-Tracks stehen für alle Touren bereit, dazu gibt es die nötigen Infos zur Infrastruktur wie Anreise und Einkehrmöglichkeiten.

Herrliche Naturaufnahmen vermitteln das Gefühl des spritzigen Nasses, das die »Wildschwimmer« erwartet, und über QR-Codes sind für viele der Wildbade-Touren faszinierende Kurzvideos abrufbar – all das macht »Alpine Swimming Österreich« zu einer wunderbaren Inspirationsquelle für alle Outdoor-Begeisterten, die sowohl das Wasser als auch die Berge lieben.



## Buchveröffentlichung

### Gerhard Hirtreiter, Christian Rauch: **Langlaufen – Münchner Loipen: Garmisch, Oberland, Chiemgau, Tirol**



EUR 18,90

ISBN 978-3-7633-5816-8

Rother-Langlaufführer

208 Seiten mit 209 Fotos, 72 Streckenprofilen, 78 Loipenkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie einer Übersichtskarte

Format: 12,5 x 20 cm, Einband: kartoniert

4., aktualisierte Auflage 2024

Was gibt es Schöneres, als schwerelos durch verschneite Winterlandschaften zu gleiten? Im Münchner Umland, am Alpenrand um Murnau, Bad Tölz, Miesbach und Rosenheim und auch in den nahen Alpengebieten Bayerns und Tirols laden zahlreiche Loipen und Skatingpisten dazu ein, den Winter aktiv zu genießen. »Langlaufen Münchner Loipen« stellt die 72 schönsten Langlauf-touren vor.

Die Autoren Gerhard Hirtreiter und Christian Rauch, beide passionierte Langläufer, haben zwischen München und Kitzbühel, Oberammergau und Traunstein, Lermoos und Winklmoos die schönsten Strecken für Klassik-Läufer, Skater und Nordic Cruiser ausgesucht. Unter den empfohlenen Loipen finden sich beliebte Klassiker und Geheimtipps, gemütliche Familien-Touren und fordernde Strecken für Sportler. Für alle Langlauf-Freunde ist etwas dabei! Die Auswahl umfasst neben stadtnahen Gebieten, die zum Teil sogar mit der S-Bahn zu erreichen sind, und traumhaften Strecken im Voralpenland auch besonders schneesichere Langlaufgebiete in Höhenlagen wie Seefeld und Ruhpolding. Selbst im Münchner Stadtgebiet werden bei entsprechender Schneelage einige Loipen gespurt!

Zu sämtlichen Loipen gibt es detaillierte Routenbeschreibungen, Karten und Streckenprofile sowie Informationen zu Anfahrt, Bus- und Bahnverbindungen, Höhenlage, Schneesicherheit, Anforderungen, Gefahrenstellen, Befahrungshäufigkeit und Varianten. Natürlich gibt's auch Tipps zum Einkehren an der Strecke und in der näheren Umgebung.

Das Buch »Langlaufen – Münchner Loipen« ist ideal für alle, die Bayern und Tirol auf Langlaufskiern erleben wollen!

**Alle hier in dieser Sektionsinfo vorgestellten Bücher** können unsere **Sektionsmitglieder** (DAV-Ausweis erforderlich!) **kostenlos ausleihen** in der Stadtbücherei Neubeckum (Öffnungszeiten siehe unter „Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle“ auf den Seiten 72–73).



## Buchveröffentlichung

### Gerhard Heimler, Albrecht Ritter: **Wandern und Wein** **Rheingau – Rheinhessen mit Bergstraße**



EUR 18,90

ISBN 978-3-7633-3290-8

Rother-Wanderbuch

256 Seiten mit 178 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte, GPS-Daten zum Download

Format: 12,5 x 20 cm, Einband: kartoniert

1. Auflage 2024

Wandern, wo der Wein wächst! Das Rother-Wanderbuch »Wandern und Wein: Rheingau – Rheinhessen mit Bergstraße« stellt 50 Wanderungen in den am Rhein gelegenen Weinbaugebieten vor. Weinberge, Reben und herrliche Landschaft sind die Begleiter auf diesen genussvollen Wanderungen durch Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Das Riesling-Land Rheingau – hier wurde vor knapp 250 Jahren die Spätlese erfunden – erstreckt sich am Rhein zwischen Wiesbaden und Lorch. Zum Charme der alten Kulturlandschaft tragen neben vielen malerischen Weinorten alte Klöster und Schlösser bei, die einmalig in die Rebflächen eingebettet sind. Rheinhessen ist das größte und älteste Weinanbaugebiet in Deutschland. Auf den Rebflächen zwischen Alzey, Worms, Mainz und Bingen wird vor allem Silvaner angebaut, dazu die Rotweinsorte Dornfelder. Tausend sanfte Hügel, hier Hiwwel genannt, südländisch anmutende Schutzhütten (Trulli) und Reben, so weit das Auge reicht – hier lässt es sich bestens wandern.

Die Bergstraße ist das kleinste Weinanbaugebiet in Deutschland. Wenn es andernorts noch fröstelt, setzt hier bereits die Mandelblüte ein. Eine Besonderheit an der Bergstraße ist der Rote Riesling, den man sich nach der Wanderung in malerisch gelegenen Winzerlokalen schmecken lassen kann.

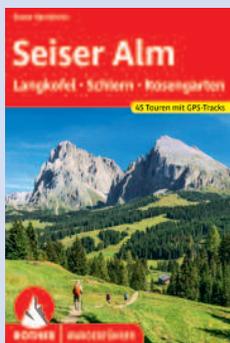
Jede Wanderung in diesem Band bietet eine zuverlässige Wegbeschreibung, einen Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein Höhenprofil. Geprüfte GPS-Tracks machen die Orientierung unterwegs ganz einfach. Die Autoren geben Tipps zu ausgewählten Winzern in Rheingau und Rheinhessen und empfehlen schöne Einkehrmöglichkeiten: in Gutsschänken, Vinotheken und Straußwirtschaften, außerdem zu Weinfesten, wie sie in vielen Weinorten veranstaltet werden.

Diese Touren werden jeden weinfreudigen Wanderer und wandernden Weinfreund begeistern!



## Buchveröffentlichung

### Franz Hauleitner: **Seiser Alm mit Langkofel, Schlern, Rosengarten**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4754-4

Rother-Wanderführer

192 Seiten mit 125 Fotos, 45 Höhenprofilen, 45 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten, GPS-Daten zum Download

Format: 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

1. Auflage 2024

Dolomitenpanorama, weite Wiesen und viel Sonnenschein – die berühmte Seiser Alm ist ein wahres Wanderparadies. Ohne Zweifel ist die größte geschlossene Almhochfläche Europas eine der Hauptattraktionen Südtirols. Wunderbar genussvolle Touren sind hier oben möglich. Der Rother-Wanderführer »Seiser Alm« stellt die 45 schönsten Wanderungen auf der »Königin der alpinen Hochalmen« vor.

Höchst abwechslungsreich führt der Wanderführer über die Seiser Alm. Auf bequemen Wanderwegen geht es auf das aussichtsreiche Plateau Pufplatsch. Herrlich ist die Umrundung der berühmten Dolomitenberge Langkofel und Schlern, die von allen Seiten großartige Fotomotive sind. Gepflegte Wege und Sessellifte machen den Naturgenuss auf der Seiser Alm generell leicht. Idyllisch verstreut liegen Hütten, Almen und Gasthöfe, die wunderbare Wanderziele mit Einkehr und Panoramablick sind. Dass die Seiser Alm autofrei ist, macht den Landschaftsgenuss umso größer. Nur über eine Mautstraße, zwei Seilbahnen aus St. Ulrich im Grödnertal und aus Seis sowie einem Bus ist das Gebiet erreichbar.

Neben der Seiser Alm präsentiert der Wanderführer auch Touren in den angrenzenden Dolomitenmassiven von Langkofel, Schlern und Rosengarten, zu denen der Naturpark Schlern-Rosengarten gehört – eine von neun UNESCO-Welterbe-Regionen in den Dolomiten. Und auch auf »halber Höhe« im Gebiet von Völs, Seis und Kastelruth sowie im Eisacktal mit seinen wunderschönen Edelkastanien, Wein- und Obstgärten, alten Bauernhöfen und noblen Burgen sind herrliche Wanderungen und Spaziergänge möglich.

Der Rother-Wanderführer »Seiser Alm – mit Langkofel, Schlern und Rosengarten« stellt jede Wanderung mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen und einem Höhenprofil vor.

Geprüfte GPS-Tracks stehen zum Download bereit und machen die Orientierung unterwegs einfach.

Viele Tipps zu schön gelegenen Almen und Gasthäusern, zu hübschen Ortschaften und Sehenswürdigkeiten machen das Buch zum idealen Begleiter auf der Seiser Alm.



## Buchveröffentlichung

### Franziska Rößner, Kaj Kinzel: **Frankenwald mit Coburger Land**



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4612-7

Rother-Wanderführer

200 Seiten mit 203 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab von 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten  
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung  
1. Auflage 2024

Ein stilles Wanderparadies inmitten der Genussregion Oberfranken – das ist der Frankenwald. Ausgezeichnet als erste »Qualitätsregion

Wanderbares Deutschland« in Bayern, begeistert der Naturpark Frankenwald mit seiner facettenreichen Natur- und Kulturlandschaft und herrlichen Wanderwegen. Der Rother-Wanderführer »Frankenwald – mit Coburger Land« stellt 50 Wanderungen durch diese abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft zwischen Coburg, Kronach, Hof und Kulmbach vor.

Einsame Wälder, duftende Bergwiesen, tief eingeschnittene Täler mit plätschernden Bächen und weite Bergkämme, oft gekrönt von Aussichtstürmen, lassen im Frankenwald das Wanderherz höher schlagen. Imposante mittelalterliche Burgen und Schlösser, mystische Burgruinen und Ringwälle entführen in längst vergangene Zeiten. Sehenswerte historische Städtchen wie Kronach, Kulmbach, Coburg, Bad Rodach oder Bad Steben laden nach der Wanderung zu einem Stadtbummel ein.

Im Norden säumt das »Grüne Band« den Naturpark Frankenwald, wo sich im ehemaligen Eisernen Vorhang die Natur jahrzehntelang ungestört entfalten konnte und heute viele seltene Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensraum gefunden haben. Als authentisches Freilichtmuseum bietet das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth innerdeutsche Geschichte zum Anfassen. Und auch das westlich angrenzende, geschichtsträchtige Coburger Land ist mit einer schönen Auswahl an Wanderungen durch sanft-hügelige Wald- und Wiesenlandschaft vertreten.

Abwechslungsreich und zuverlässig führt dieser Rother-Wanderführer durch Frankenwald und Coburger Land. Aktuell recherchierte Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit eingetragenen Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile erleichtern die Orientierung.

Geprüfte GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

Tipps zu Einkehr, Sehenswürdigkeiten und spannenden Naturphänomenen runden den Wanderführer ab.



## Buchveröffentlichung

### Mark Zahel: Harzer-Hexen-Stieg mit BaudenSteig, Brockenaufstiegen und Extratouren



EUR 16,90

ISBN 978-3-7633-4753-7

Rother-Wanderführer

192 Seiten mit 182 Fotos, 45 Höhenprofilen, 45 Wanderkärtchen im Maßstab von 1:25.000 bis 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten, GPS-Daten zum Download

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

1. Auflage 2024

Der Harzer-Hexen-Stieg lässt die Magie des Harzes entdecken: Dieser malerische und leicht zu bewältigende Weitwanderweg führt in fünf Tagen durch den gesamten Harz – inklusive eines Aufstiegs auf den sagenumwobenen Brocken, der nicht nur zur Walpurgisnacht einen Besuch wert ist.

Der Rother-Wanderführer »Harzer-Hexen-Stieg« bietet alle wichtigen Informationen zu Wegen, Unterkünften und Infrastruktur.

Der Harzer-Hexen-Stieg führt auf rund 100 Kilometern von Osterode nach Thale.

Unterwegs bezaubern grüne Wälder, Berge, die berühmten Harzer Klippen und malerische Fachwerkdörfer.

Es geht über die Clausthaler Hochfläche, über das herausragende Brockenmassiv und entlang der lauschigen Bode durch das Bodetal, gekrönt von einem sehr imposanten Canyon.

Nicht umsonst ist der Harzer-Hexen-Stieg als »Qualitätsweg Wanderbares Deutschland« ausgezeichnet und gehört zu den »Top Trails of Germany«.

Für alle, die den Zauber des Harzes noch länger genießen möchten, präsentiert der Wanderführer auch den Harzer BaudenSteig. Diese reizvolle Mehrtageswanderung von Bad Grund zum Kloster Walkenried besticht durch ihre stimmungsvoll gelegenen Berggaststätten, den Bauden. Zusätzlich stellt das Buch noch verschiedene Aufstiege auf den Brocken vor und zahlreiche Extratouren, die abseits der Hauptwege neue Abenteuer bieten.

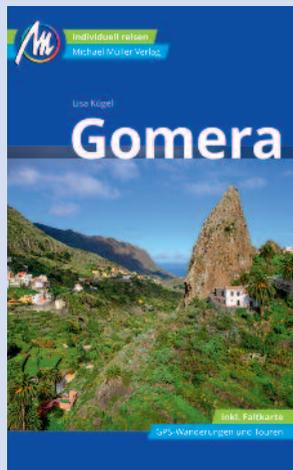
Sämtliche Etappen und Wanderungen werden zuverlässig vorgestellt. Detaillierte Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile erleichtern die Planung.

Geprüfte GPS-Tracks sorgen für eine sichere Orientierung.

Dieser Rother-Wanderführer lässt die mystische Schönheit des Harzes erkunden!

## Buchveröffentlichung

### Lisa Kügel: MM-Reiseführer Gomera



EUR 18,90, E-Book EUR 14,99

ISBN 978-3-96685-277-7, Michael Müller Verlag, Erlangen  
256 Seiten, farbig, herausnehmbare Karte (1:750.000),  
48 Detailkarten, 25 Touren, 3. Auflage 2025,  
inkl. mmtravel App

#### Die Kanaren, Inseln des ewigen Frühlings!

Lisa Kügel zeigt Ihnen in unserem Reiseführer »Gomera« in der dritten Auflage auf 256 Seiten mit 113 Farbphotos die vielfältige Schönheit der zweitkleinsten der Kanarischen Inseln zwischen San Sebastián, Hermigua und dem Valle Gran Rey. Alles vor Ort akribisch recherchiert und für Sie ausprobiert. Ihre Geheimtipps weisen auf besonders lohnende Sehenswürdigkeiten, Restaurants oder Unterkünfte hin.

Ökologisch, regional und nachhaltig wirtschaftende Betriebe sind kenntlich gemacht. Viele eingestreute Kurz-Essays vermitteln interessante Hintergrundinformationen für Ihre Reise. Eine herausnehmbare Faltkarte im Maßstab 1:750.000 verschafft Ihnen Überblick über die Kanareninsel.

Dank weiterer 48 Karten samt Stadtplänen von San Sebastián, Playa de Santiago und Valle Gran Rey sind Sie in Ihrem Urlaub auf den Kanaren immer optimal orientiert. Ein ausführlicher Wanderführer mit 25 ausführlich beschriebenen Wanderungen führt Sie auf Ihrer Reise in jeden Winkel und zu jeder Playa von La Gomera.

Subjektiv, persönlich und wertend – die Michael-Müller-Bücher mit ihren detaillierten Beschreibungen, ihren Hintergrundgeschichten und Service-Infos sind, was sie schon immer waren: mehr als »nur« Reiseführer. Zahlreiche Features machen die Reiseführer übersichtlich und ermöglichen schnelle Orientierung dank Überblicksseiten zu den einzelnen Regionen der Destination samt deren Besonderheiten.

Weitere hilfreiche Informationen bietet ein kleiner Wanderführer sowie ein umfangreiches extra Kapitel »Nachlesen und Nachschlagen« zu Geschichte und Geografie, Klima und Wetter, Übernachten, Essen und Trinken, reisepraktischen Tipps von A–Z, etwa zur Anreise mit Flugzeug oder Fähre via Teneriffa und mehr.

Kostenlos und registrierungsfrei stehen 25 GPS-Tracks und die mmtravel® App mit Online-Karten und Ortungsfunktion zum Download für genussvolle Wanderungen für Ihren Gomera-Urlaub bereit.



## Buchveröffentlichung

### Antje Schwab, Gunther Schwab: MM-City-Reiseführer Straßburg



EUR 16,90, E-Book EUR 14,99

ISBN 978-3-96685-389-7, Michael Müller Verlag, Erlangen  
200 Seiten, farbig, herausnehmbare Karte (1:12.500),  
15 Detailkarten, 9 Touren, 3. Auflage 2025,  
inkl. mmtravel App

Von Mittelalter bis Moderne – tauchen Sie ein in die bewegte Geschichte Straßburgs. In unserem Straßburg-Reiseführer nehmen Antje und Gunther Schwab Sie mit auf Entdeckungstour nach Frankreich: 200 prall gefüllte Seiten mit 136 Farbfotos zeigen die ganze Pracht der Stadt.

Sieben detailliert beschriebene Touren führen Sie in jeden Winkel. Ziele jenseits des Zentrums sowie drei Ausflüge in die Straßburger Umgebung runden den Reiseführer ab. Geheim-

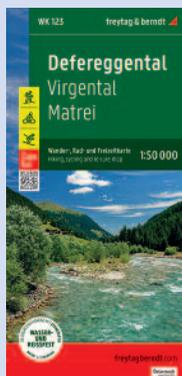
tipps weisen auf besonders Sehens- und Erlebnenswertes hin.

Mit den 30 Karten inklusive Übersichtskarte plus herausnehmbarem Stadtplan im Maßstab 1:12.500 sowie Plan der S-Bahn sind Sie so gut orientiert wie die Einheimischen. Zahlreiche Kurz-Essays vermitteln interessantes Hintergrundwissen zu dieser prächtigen französischen Stadt und ihren Sehenswürdigkeiten. Ökologisch, regional und nachhaltig wirtschaftende Betriebe sind kenntlich gemacht. Alles akribisch vor Ort recherchiert und für Sie getestet. Weitere hilfreiche Informationen bietet ein umfangreiches Extra-Kapitel »Nachlesen und Nachschlagen« zu Geschichte, Kultur- und Nachtleben, Unterwegs mit Kindern, Übernachtungen, Essen und Trinken, reisepraktischen Tipps von A-Z und mehr. Die Gratis-Web-App ergänzt den Reiseführer kongenial und macht die Erkundung der Stadt zu einem Kinderspiel. Erleben Sie eine der schönsten Städte im Elsass: beeindruckend das Straßburger Münster, Meisterwerk der Gotik. Pulsierendes Leben in pittoresken Gassen im Münsterviertel. Fachwerkidylle und einzigartiger Blick vom Barrage Vauban in »La Petite France«. Plätze mit unterschiedlichem Flair ermöglichen kleine Alltagsfluchten im nördlichen Teil der Ill-Insel zwischen Kathedrale und Neustadt. Entlang des Quai des Bateliers führt ein aussichtsreicher Spaziergang, dahinter lockt das Szeneviertel Krutenau.

Die mmtravel® App zum City-Guide Straßburg ist gratis mit dabei, denn Buch und App gehören für uns als Verlag einfach zusammen. Nutzen Sie den inkludierten Freischaltcode zum kostenlosen Download und laden Sie den kompletten Inhalt des Reiseführers mit Online-Karten und GPS-Funktion auf Ihr Smartphone oder Tablet.

## Kartenveröffentlichungen

### Defereggental/Virgental/Matrei (Wander-, Rad- und Freizeitkarte)



EUR 12,90

EAN: 9783707922943, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2024,

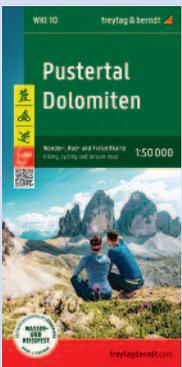
mit App, wasserfest und reißfest

Die Wander-, Rad- und Freizeitkarte Defereggental ist die ideale Karte für Wanderungen, Radtouren und Ausflüge in der Region. Mit der Wander- und Radkarte können Sie Ihre Touren ideal planen und sich über Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkte entlang der Route informieren.

Für Wintersportler bietet die Karte Schirouten, Langlaufloipen und alle Seilbahnen und Lifte.

Sprache: Deutsch und Englisch

Die verknüpfte Gratis-Version der Rother-App bietet eine digitale Karte mit dem kompletten Wander- und Radwegenetz sowie einige Beispieltouren in der Region (kostenlose Registrierung notwendig).



### Pustertal – Dolomiten (Wander-, Rad- und Freizeitkarte)

EUR 12,90

EAN: 9783707920703, Verlag: Freytag-Berndt und ARTARIA

Erscheinungsjahr: 2024

mit App, wasserfest und reißfest

Die Wander-, Rad- und Freizeitkarte Pustertal – Dolomiten ist die ideale Karte für Wanderungen, Radtouren und Ausflüge in Südtirol. Mit der Wander- und Radkarte können Sie Ihre Touren ideal planen und sich über Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkte entlang der Route informieren.

Für Wintersportler bietet die Karte Schirouten, Langlaufloipen und alle Seilbahnen und Lifte.

Sprache: Deutsch und Englisch

Die verknüpfte Gratis-Version der Rother-App bietet eine digitale Karte mit dem kompletten Wander- und Radwegenetz sowie einige Beispieltouren in der Region (kostenlose Registrierung notwendig).

**Diese beiden Wanderkarten können Sie für Ihre Tour-Vorbereitung gerne in unserer Geschäftsstelle ausleihen.**

Da auch weitere interessierte Mitglieder eine einwandfreie, unbeschädigte Karte vorfinden sollen, dürfen die Karten verständlicherweise **nicht auf Touren mitgenommen werden.**



## Klaus Hogrebe erhält Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen

*Text und Foto: Landessportbund Nordrhein-Westfalen*

Bei einer Festveranstaltung am 8. Oktober 2024 im Kongresszentrum Dortmund würdigte die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, in Vertretung von Ministerpräsident Hendrik Wüst MdL gemeinsam mit dem Präsidenten des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, Stefan Klett, 15 Bürgerinnen und Bürger (darunter auch unser Sektionsmitglied Klaus Hogrebe aus Oelde), die sich nachhaltig um den nordrhein-westfälischen Sport verdient gemacht haben. Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung, die das Land für herausragendes Engagement im Sport vergibt.

Klaus Hogrebe engagiert sich seit über 20 Jahren in hervorragender Weise mit besonderem Engagement für das Sportklettern.

Im Landesverband Nordrhein-Westfalen des Deutschen Alpenvereins (DAV) hat Klaus Hogrebe ab 2001 die leistungssportlichen Aktivitäten im Sportklettern zunächst als Co-Referent, seit 2016 als allein verantwortlicher Referent aufgebaut.

Dies gilt als Grundlage für das Erreichen zahlreicher internationaler Meistertitel durch nordrhein-westfälische Sportlerinnen und Sportler. In ihrer Folge wurde Nordrhein-Westfalen vom Deutschen Olympischen Sportbund zu einer von bundesweit zwei Schwerpunktregionen Klettern ernannt.

Klaus Hogrebe engagiert sich für eine hohe Leistungsspitze und eine breite Basis in der Grundlagen- und Nachwuchsarbeit. Seit 2003 leitet er in seinem Verein, der Sektion Beckum des DAV, die Sportklettergruppe „real up“.



*Klaus Hogrebe (Mitte) bei der Ehrung*

Er engagierte sich in der Etablierung und Fortentwicklung der Kids-Cup-Serie im Klettern, die mittlerweile von vielen anderen Landesverbänden übernommen worden ist. Besondere Pionierarbeit leistete Klaus Hogrebe mit dem Aufbau und der langjährigen Betreuung des Ergebnisdienstes für Kletterwettkämpfe auf Landes- und Bundesebene. Seine detaillierte Entwicklungsarbeit hat den gesamten Ergebnisdienst im deutschen Sportklettern maßgeblich beeinflusst. Seit 2016 ist er Mitglied der Fachkommission Sportklettern und nationaler Schiedsrichter im DAV-Bundesverband.

Als ehemaliger Lehrer leitet Klaus Hogrebe noch immer die Sportklettergruppe „real up“, die aus einer Sport-AG mit jungen Kletterinteressierten an seiner ehemaligen Schule hervorgegangen ist.

## Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum

### Vorstand

Thomas Roßbach	1. Vorsitzender	Avermannskamp 10a, 59227 Ahlen Tel.: (0 23 82) 85 35 85 Thomas.Rossbach@alpenverein-beckum.de
Tobias Grote	2. Vorsitzender + Referent Klettergebiete	Tobias.Grote@alpenverein-beckum.de Geisbergstraße 9, 59302 Oelde Tel.: (0 25 29) 94 91 75
Hubert Stövesand	Schatzmeister + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Soestweg 13, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 39 43 Hubert.Stoesand@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de
Barbara Grote	Schriftführerin	Barbara.Grote@alpenverein-beckum.de
Marius Knepper	Jugendreferent/ Trainer C Sportklettern	Marius.Knepper@alpenverein-beckum.de
Oliver Schmidt-Formann	Naturschutzreferent	Oliver.Schmidt-Formann@alpenverein-beckum.de
Michaela Dittrich	Öffentlichkeitsreferentin	Michaela.Dittrich@alpenverein-beckum.de

### Beirat

Manfred Kolkmann	Redaktion Sektionsheft	Everkekamp 9, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 46 24 redaktion@alpenverein-beckum.de Manfred.Kolkmann@alpenverein-beckum.de
Max Hegemann	Ausbildungsreferent/ Trainer C Sportklettern/ Jugendgruppe JDAV	Max.Hegemann@alpenverein-beckum.de
Uwe Conrad	Wegereferent	Am Huckenhholz 15d, 59071 Hamm Tel.: (0 23 81) 49 21 41 Uwe.Conrad@alpenverein-beckum.de
Siegfried Räcke	Trainer C Sportklettern/ Kletteranlage Phoenix-Park/ Klettergruppe Breitensport PSA-Sachkundiger für Bergsport	Tel.: (01 72) 9 35 46 63 Siegfried.Raecke@alpenverein-beckum.de
Willi Klenner	Hüttenwart Instandsetzung/ Wanderleiter	Sprenheide 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 75 66 Willi.Klenner@alpenverein-beckum.de
Peter Becker	Hüttenwart Verwaltung + Mitarbeiter Geschäftsstelle	Südstraße 19, 59269 Beckum Tel.: (02521) 8 28 34 53 Peter.Becker@alpenverein-beckum.de info@alpenverein-beckum.de



## Beirat

Iris Lüttkenhaus	Wanderwartin	Tel.: (01 76) 96 98 03 79 Tageswanderung@alpenverein-beckum.de Iris.Luettkenhaus@alpenverein-beckum.de
Klaus Hogrebe	Sportklettergruppe „real up“/ Beauftragter für Wettkampfklettern	Bismarckstraße 14, 59302 Oelde Tel.: (0 25 22) 96 14 44 Mobil: (01 71) 4 78 70 44 Klaus.Hogrebe@alpenverein-beckum.de
Lydia Mihlan	Rad und Wandern mit Genuss/ ADFC-TourGuide	Tel.: (0 25 21) 1 56 01 Lydia.Mihlan@alpenverein-beckum.de
N. N.	Vortragsreferent	

## Sonstige Funktionen

Monika Mersmann	Frauengruppe „Alpenveilchen“	Münsterweg 14a, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 69 27 Monika.Mersmann@alpenverein-beckum.de
Eric Mense	Jugendgruppe JDAV und Kletterbetreuer/ Routenbauer	Eric.Mense@alpenverein-beckum.de
Maike Töpsch	Jugendgruppe JDAV/ Trainerin C Breitensport Indoor	Maike.Toepsch@alpenverein-beckum.de
Ines Forthaus	Jugendleiterin/ Kindergruppe U12	Ines.Forthaus@alpenverein-beckum.de
Hanna Hölter	Jugendleiterin/ Kindergruppe U12	Hanna.Hoelter@alpenverein-beckum.de
Maximilian Roer	Jugendleiter/ Kindergruppe U12	Maximilian.Roer@alpenverein-beckum.de
Nicole Bäumer	Familienklettergruppe/ Girls on the Rock	Nicole.Baeumer@alpenverein-beckum.de
Marlies Bergedieck	Wanderleiterin	Marlies.Bergedieck@alpenverein-beckum.de
Thomas Dreier	Wanderleiter	Spiekersstraße 4, 59269 Beckum Tel.: (01 73) 7 64 81 67 (abends) Thomas.Dreier@alpenverein-beckum.de
Ludger Freßmann	Trainer C Bergwandern	Eisenbahnstraße 40, 48231 Warendorf Tel.: (01 72) 5 32 85 59 Ludger.Fressmann@alpenverein-beckum.de
Marie-Kristin Freßmann	Wanderleiterin	Marie-Kristin.Fressmann@alpenverein-beckum.de



## Sonstige Funktionen

Christian Huster	Wanderleiter	Habichthöhe 27, 59302 Oelde Tel.: (0 25 29) 71 26 Christian.Huster@alpenverein-beckum.de
Christof Mittmann	Wanderleiter	Im Soestkamp 21, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 84 93 Christof.Mittmann@alpenverein-beckum.de
Ralf Nüse	Wanderleiter	Am Hesekamp 8, 59329 Wadersloh Tel.: (0 25 23) 60 62 Ralf.Nuese@alpenverein-beckum.de
Dr. Gregor Schwert	Wanderleiter	Schubertstraße 1, 59269 Beckum Tel.: (0 25 21) 1 81 81 Gregor.Schwert@alpenverein-beckum.de
Lukas Brexler	Trainer B Alpinklettern	Tel.: (01 52) 08 56 14 71 Lukas.Brexler@alpenverein-beckum.de
Bernhard Emberger	Trainer C Sportklettern/ Trainer C Bergsteigen/ Jugendleiter	Bernhard.Emberger@alpenverein-beckum.de
Bernd Limbach	Trainer C Bergsteigen	Bernd.Limbach@alpenverein-beckum.de
Jörg Böger	Kletterbetreuer	Joerg.Boeger@alpenverein-beckum.de
Jessica Kirschke	Kletterbetreuerin	Jessica.Kirschke@alpenverein-beckum.de
Swantje Tenberken	Kletterbetreuerin	Swantje.Tenberken@alpenverein-beckum.de
Margret Räcke	Kletterbetreuerin/ Girls on the Rock	Tel.: (01 51) 15 24 70 74
Michael Barkey	Kletterbetreuer	Michael.Barkey@alpenverein-beckum.de
Axel Gaschler	Trainer C Sportklettern Breitensport Indoor/ Trainer C Bergwandern	Axel.Gaschler@alpenverein-beckum.de
Andreas Stahlkopf	Kletterbetreuer	Andreas.Stahlkopf@alpenverein-beckum.de
Jörn Lillmanntöns	Offener Klettertreff	Joern.Lillmanntoens@alpenverein-beckum.de
Andre Vorlicek	Offener Klettertreff	Andre.Vorlicek@alpenverein-beckum.de
Mike Schmidt	Trainer C Sportklettern/ Offener Klettertreff/ Beauftragter für Routenbau	Mike.Schmidt@alpenverein-beckum.de
Josef Franke	Trainer C Skilanglauf	Galileistraße 3, 59320 Ennigerloh Tel.: (01 74) 2 80 80 00 (abends) Josef.Franke@alpenverein-beckum.de



## Mitgliedsbeiträge der Sektion Beckum

(gültig ab dem 1. Januar 2025)

Mitgliederkategorie	Beitrag*	Aufnahmegebühr
Vollmitglied	70,00 €	15,00 €
Ermäßigtes Mitglied (Ehe-/Lebenspartner, Junioren 18–24 Jahre)	40,00 €	10,00 €
Kind/Jugend (Einzelmitgliedschaft)	22,50 €	5,00 €
Familienmitgliedschaft	110,00 €	25,00 €
Familienmitgliedschaft alleinerziehend	70,00 €	15,00 €
Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag)	40,00 €	10,00 €
C-Mitglied (DAV-Mitglied, das in einer anderen Sektion als Hauptmitglied geführt ist)	20,00 €	5,00 €

- \* Bei einem Eintritt in die Sektion ab dem 1. September wird eine Ermäßigung in Höhe von 50 % gewährt, jedoch nur im Beitrittsjahr.
- Kinder und Jugendliche im Rahmen der Familienmitgliedschaft zahlen bis zum 18. Geburtstag keinen Beitrag.
- Bei eheähnlicher Lebensgemeinschaft ist die Voraussetzung für eine Ermäßigung gleiche Adresse und Abbuchung von einem Konto.
- Senioren, die im laufenden Kalenderjahr das 70. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag ab dem kommenden Jahr den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten. Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen.
- Die Aufnahmegebühr entfällt beim Wechsel aus einer anderen DAV-Sektion.

*Irrtümer vorbehalten!*

### Große Ferienwohnung (bis 6 Personen) am Fuße der Zugspitze



Sehr ruhig und sonnig am Ortsrand von Grainau gelegen, herrlicher Blick auf das Wettersteinmassiv mit Zugspitze, Waxensteinen und Alpspitze; nur wenige Gehminuten von der Ortsmitte entfernt

Informationen: Klaus Hogrebe,  
Bismarckstraße 14, 59302 Oelde  
Telefon: (02522) 96 1444

[www.hogrebe.net/ferienwohnung/](http://www.hogrebe.net/ferienwohnung/)



## Wichtige Mitteilungen der Geschäftsstelle!

### Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle:

jeden Dienstag:

Oktober–März 18–19 Uhr,

April–September 18–20 Uhr

Nutzen Sie außerhalb der Geschäftszeit die Möglichkeit, uns per Anrufbeantworter unter Telefon (0 25 21) 2 82 73 oder E-Mail unter [info@alpenverein-beckum.de](mailto:info@alpenverein-beckum.de) zu informieren.

### Änderungsmitteilungen – wichtig für das Mitglied

**Änderungen von Anschriften, Bankverbindungen oder E-Mail-Adressen** teilen Sie bitte **umgehend der Geschäftsstelle** unserer Sektion in Beckum mit und **nicht der Zentrale in München!**

**Oder Sie nehmen die Änderung selbst unter [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) vor!**

Nur so ist gewährleistet, dass der Ausweis, die PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS ohne Verzug und unnötige Kosten zugestellt werden können.

Bei einem **Verlust des Ausweises** ist eine Meldung an unsere Geschäftsstelle zu schicken, die Ihnen dann einen neuen Ausweis zuschickt.

**Senioren**, die in 2024 das **70. Lebensjahr** vollendeten, können auf Antrag (spätestens bis 16. Dezember!) ab 2025 den ermäßigten Seniorenbeitrag erhalten.

Der Antrag muss schriftlich an die Geschäftsstelle erfolgen. Verspätet eingehende Anträge können dann erst für 2026 berücksichtigt werden!

### Wichtig für das Mitglied!

**Der neue Ausweis 2025** wird Ihnen (außer den Barzahlern) aus organisatorischen Gründen **direkt von der Druckerei** als Infopost etwa Mitte Februar zugeschickt.

**Am 10. Januar 2024 werden die Jahresbeiträge abgebucht.** Sollte Ihr fälliger Jahresbeitrag nicht abgebucht werden können, gehen die anfallenden Bankgebühren für Rückbuchungen zu Lasten des Mitgliedes!!!

**Sollten Sie die DAV-Zeitschrift PANORAMA sowie die SEKTIONSINFOS einmal nicht erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an die Geschäftsstelle.** Leider ist die Zustellung nicht immer gesichert.

Post vom DAV ist keine Werbung! Öffnen Sie alle Briefe, es könnte z. B. Ihr neuer Mitgliedsausweis sein.

### Änderungen der Mitgliedskategorien

Kinder, Jugendliche, Junioren, die in eine höhere Altersgruppe wechseln, sollten mit einer Änderung des Jahresbeitrages rechnen.

### Hinweis an alle Barzahler!

Wir bitten alle Barzahler, den **Jahresbeitrag für 2025** ohne besondere Aufforderung **bis zum 31. Januar 2025** auf das Konto IBAN: DE28 4125 0035 0000 5385 38, BIC: WELADED1BEK **zu überweisen**. Vorher kann die Versendung der Ausweise leider nicht erfolgen!



### Kündigung

Eine **Kündigung der Mitgliedschaft** ist laut unserer Satzung schriftlich oder per E-Mail **immer bis zum 30. September eines Jahres** an die Geschäftsstelle zu richten, wenn diese bis zum Jahreswechsel wirksam werden soll.

Später eingehende Kündigungen können dann erst zum 31. Dezember des Folgejahres berücksichtigt werden.

Diese Regelung gilt ebenfalls bei einem Sektionswechsel.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Unsere Sektionsbücherei ...

befindet sich in der **Stadtbücherei Neu-beckum**, Gottfried-Polysius-Straße 8, Telefon (0 25 25) 46 60, E-Mail: stadtbuecherei@beckum.de. Öffnungszeiten: Montag: 10–12 Uhr, Dienstag: 10–12 Uhr, 15–19 Uhr, Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 15–18 Uhr, Freitag: 9–16 Uhr, jeden 1. und 3. Samstag: 10–12 Uhr.

Hier kann **jedes Sektionsmitglied** – mit vorgezeigtem DAV-Ausweis – Bergbücher, Wanderführer und Hüttenverzeichnisse **kostenlos ausleihen!**

Die **DAV- sowie weitere Wanderkarten** sind jedoch weiterhin **ausschließlich in der Geschäftsstelle** erhältlich. Eine Übersicht der vorhandenen Wanderkarten können Sie unter <https://alpenverein-beckum.de/service/landkarten/> finden.

### Hüttenschlafsäcke

aus **weicher Baumwolle** oder **kuscheliger Seide** können in unterschiedlichen Größen zu verschiedenen Preisen **günstig** in unserer Geschäftsstelle erworben werden.

### Bitte beachten Sie, ...

dass sowohl die Besetzung als auch die Aufgaben in der Geschäftsstelle in **ehrenamtlicher Weise** erfolgen. Sollte uns mal eine Panne passieren, bedenken Sie bitte, dass Menschen für Sie arbeiten und daher auch nicht vor Fehlern gefeit sind.

Sollten Sie in Ihren Freundeskreisen Interessenten für eine Mitgliedschaft haben, so geben Sie die Anschriften bitte an uns weiter. Wir sorgen dann für die weiteren Formalitäten.

Oder die interessierten Personen gehen auf unsere Internetseite [www.alpenverein-beckum.de](http://www.alpenverein-beckum.de) und füllen den Online-Antrag selbst aus.

Wir wünschen Ihnen im Wanderjahr 2025 schöne Wanderungen und Bergtouren.

Sie wissen ja:

„Geh in die Berge und komm gut heim, das wünscht Ihnen die Sektion Beckum im Deutschen Alpenverein.“

*Hubert Stövesand und Peter Becker  
von der Geschäftsstelle*



## Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

In unserer Geschäftsstelle erreichen Sie uns persönlich:

**immer dienstags**

**Oktober–März: 18–19 Uhr**  
**April–September: 18–20 Uhr**

# Der digitale DAV-Mitgliedsausweis. Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Text und Foto: DAV

Dein DAV-Mitgliedsausweis ist jetzt auch in digitaler Form verfügbar. Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf deinem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papierausweis!



## So funktioniert's:

**Login oder Registrierung:** Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite [mein.alpenverein.de](http://mein.alpenverein.de) registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

**Anmelden bei Mein.Alpenverein.de:** Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

**PDF herunterladen:** Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugesandt.

**Gültigkeit:** Genau wie der klassische Ausweis ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

**Für Neueinsteiger/innen:** Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen. Ab dem 1. Februar eines jeden Jahres gibt's den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr.

**Und das war's schon!** Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.



# Gemeinsam Berge versetzen

Wer in irgendeiner Form

## **Lust auf aktive Mitgestaltung**

verspürt und unser Sektionsleben bzw. -angebot bereichern möchte, kann sich sowohl an die Vorstandsmitglieder als auch an die für die Bereiche Zuständigen wenden (siehe „Ansprechpartner der Sektion“, Seiten 68–70).



**Wir brauchen  
dich!** *Ehrenamt im  
Alpenverein*



## Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2024

### 85 Jahre

Fischell, Karl/Hamm  
Kaupa, Siegfried/Beckum  
Pieper, Winfried/Beckum  
Seppeler, Ingrid/Beckum  
Straube, Helga/Hamm

### 80 Jahre

Gregor, Adolf/Kamp-Lintfort  
Kösters, Annemarie/Beckum  
Mahler, Maria/Rheda-Wiedenbrück

### 75 Jahre

Erlemann, Rudolf/Oelde  
Hogrebe, Klaus/Oelde  
Kahle, Ursula/Warendorf  
Klenner, Josef/Wadersloh  
Weller, Peer-Gynt/Drensteinfurt

### 70 Jahre

Alsdorf-Hubbertz, Christina/Oelde  
Arensmeier, Gerhard/Beckum  
Bölling, Christa/Hamm  
Düchting, Annette/Oelde  
Hagedorn-Jasper, Anne/Beckum  
Hartmann, Burkhard/Ahlen  
Kröger, Ulrich/Beckum  
Kuckuck, Dieter/Detmold  
Kullmann, Dieter/Ennigerloh  
Lange, Barbara/Mülheim  
Rzadki, Hans-Jürgen/Ahlen  
Samtenschnieder, Peter/Oelde  
Schwert, Dr. Gregor/Beckum  
Steinhardt, Ulrich/Werne  
Tohermes, Norbert/Fröndenberg  
Vossel, Michael/Rheda-Wiedenbrück

Wöstmann-Stövesand, Annette/Beckum

### 65 Jahre

Beelmann, Mechthild/Haltern am See  
Breitenbach, Regina/Ahlen  
Dopheide, Hermann/Ennigerloh  
Dörrenbächer, Frank/Warendorf  
Hahne, Birgit/Ahlen  
Hirsch, Rudi/Harsewinkel  
Hoffmann, Dr. Jochen/Büren  
Jutz, Iris/Hamm  
Koyro, Ernst/Ahlen  
Künzel, Andrea/Gütersloh  
Leiting, Pia/Wadersloh  
Müller, Rudolf/Lippstadt  
Neckenig, Michael/Ahlen  
Northoff, Hugo/Beckum  
Osthöver, Renate/Oelde  
Rölver, Klaus-Martin/Bielefeld  
Schwert, Barbara/Selm  
Sommer, Reinhild/Beckum  
Ständer, Günter/Möhnesee  
Werner-Neudorf, Barbara/Wadersloh  
Westfachtel, Paul/Ennigerloh  
Wiglinghoff, Norbert/Wadersloh  
Wilmer, Gisela/Lippetal  
Zimmermann, Dieter/Ahlen

### 60 Jahre

Bartels, Volker/Hamm  
Bretthauer, Thomas/Soest  
Büker, Elke Elisabeth/Anröchte  
Burda, Elke/Beckum  
Deutmeyer, Thomas/Beckum  
Dilly, Dirk/Dortmund  
Falbrede, Regina/Beckum



## Wir gratulieren zum Geburtstag!

Zeitraum Juni–Dezember 2024

Filter, Matthias/Rheda-Wiedenbrück

Heising, Gabriele/Ahlen

Hülshorst, Andreas/Verl

Laukemper, Herbert/Langenberg

Muth, Heike/Beckum

Naber, Michael/Rheda-Wiedenbrück

Naujeck-Peters, Beate/Everswinkel

Peterhanwahr, Jürgen/Verl

Preut, Doris/Lippetal

Remor, Romano/Hamm

Stoffers, Bettina/Beckum

Stöhr, Martin/Sassenberg

Uhlein, Michael/Lippstadt

van der Veen, Hendrik/Gütersloh

Vorbrink, Klaus/Ahlen

Wilke-Wohlfahrt, Veronika/Oelde

Winkelmann, Beate/Beckum

### 50 Jahre

Becker, Laura/Marienfeld

Brilz, Georg/Oelde

Dieckmann, Tobias/Rheda-Wiedenbrück

Feldmann, Christina /Beckum

Holthöfer, Christian/Oelde

Hörsgen, Elmar/Oelde

Janning, Heike/Havixbeck

Kügeler, Matthias/Beckum

Metten, Frank/Rheda-Wiedenbrück

Ostlinning, Bianca/Beckum

Peterhanwahr, Thomas/Marienfeld

Piepenstock, Stefan/Herford

Richter, Timo/Soest

Sadowsky, Rene/Hamm

Seidel, Doreen/Bad Sassendorf

Siegel, Anja/Hamm

Stimpel, Marc/Beckum

Stimpel, Stefanie/Beckum

Stöver, Mario/Ahlen

Thiemann, Henrike/Warendorf

Tripp, Stefan/Ahlen

Vögele, Martina/Hamm

Vorliceck, Andre/Ahlen

Wefering, Joy/Willebadessen

Weißborn, Sonja/Beckum

Wieczorek, Richard/Ahlen

Wiesrecker, Britta/Bad Sassendorf

## Spenden an die Sektion

Unsere Sektion ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und somit berechtigt, für die Förderung der Kultur und Heimatpflege, Förderung der Jugendarbeit und Förderung des Sports steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bitte unterstützen Sie unsere gemeinsame Arbeit für den Verein durch Ihre Spende.

*Für Spenden bis 200 € ist keine Spendenbescheinigung als Anerkennung beim Finanzamt erforderlich. Es reicht die Vorlage des Kontoauszuges.*



## Bericht von der Hütte Weidmannsruh

Text: Peter Becker, Fotos: Willi Klenner/Christian Pehlert

Nachdem im März die neue Gasbrennwertfeuerungsanlage eingebaut wurde (siehe Bericht im Sommerheft 2024), ist im September die neue Solaranlage auf dem Dach montiert worden. Die alte Anlage – sie wurde 2004 installiert – war defekt. Ebenso auch die Inneninstallation der Anlage. So wurde diese also ebenfalls erneuert und mit dem Warmwasserboiler neu verbunden.



Im Oktober fuhr Willi mit seinen Helfern wieder zum Hütteneinsatz nach Floh-Seligenthal, um unter anderem erforderliche Reparaturarbeiten auszuführen. So wurde die Dacheinführung der Solaranlage vorsorglich noch zusätzlich abgedichtet. Im



Versorgungsraum wurde ein Regal für die ganzen Putzmittel angebracht und die alljährlichen Mäharbeiten um die Hütte wurden erledigt. In der Küche wurde eine undichte Schlauchverbindung der Wasserleitung zur Spüle entdeckt und auch sofort repariert. Vor der Hütte wurde die große Fichte – mit Genehmigung des Försters – gefällt.

Der Schornsteinfeger informierte uns im Mai darüber, dass der Kaminofen nur noch bis Ende das Jahres in Betrieb sein dürfte, da er nicht mehr den Ansprüchen des neuen Bundes-Immissionschutzgesetzes Feinstaubbelastung entspricht. Also musste auch ein neuer Kaminofen gekauft werden. Der neue Ofen wurde dann von Beckum mit zur Hütte genommen, aufgestellt und angeschlossen. Am nächsten Tag hat



der Schornsteinfeger die Anlage abgenommen und freigegeben.

Jetzt noch etwas zur Belegung der Hütte in diesem Jahr. Wie es momentan aussieht, werden wir die Anzahl der Übernachtungen vom letzten Jahr noch übertreffen. Sie liegen zurzeit so zwischen 1.700 und 1.800. Auch das kommende Jahr ist schon gut ausgebucht. Selbst für das Jahr 2026 liegen schon ein paar Buchungen vor.

*Das Hüttenteam wünscht euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start ins Jahr 2025 sowie einen schneereichen Winter mit vielen Aktivitäten.*



## Übernachtungstarife ab 01.01.2023 in unserem Wanderheim „Weidmannsruh“

### Haupthaus

(20 Plätze)

### Sommer- nutzung

01.05.–31.10.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

Erwachsene	9,00 €	21,00 €
Jugendliche 6–17 Jahre	5,00 €	14,00 €
Kinder bis zu 5 Jahren	kostenlos	kostenlos

### Herbst- und Winternutzung

01.11.–30.04.

DAV-Mitglied Nichtmitglied

DAV-Mitglied	Nichtmitglied
12,00 €	24,00 €
9,00 €	17,00 €
kostenlos	kostenlos

### Rabattregelung für Nicht-DAV-Mitglieder

Belegung ab 15 Personen und 2 Tagen	10 %
Belegung ab 15 Personen und 3 Tagen	15 %
Belegung ab 15 Personen und 4 Tagen	20 %

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung) enthalten. **Endreinigung 30,00 €**

Hinzu kommt die örtliche Kurtaxe:

Erwachsene 1,00 €/Tag, Kinder 7–14 Jahre 0,50 €/Tag, Kinder bis zu 6 Jahren frei

**Bei Belegung beträgt die Mindestnchtigungsgebühr je Nacht 140,00 EUR für Nichtmitglieder, für DAV-Mitglieder 70,00 EUR.**

Aufgrund der mit der Hüttengröße verbundenen Betriebskosten ist eine Vermietung für Einzelpersonen und Kleinstgruppen leider nicht möglich.

**Stornoregelung:** Eine Stornierung ist bis 14 Tage vor Reiseantritt möglich. Bei späterer Stornierung verfällt die Anzahlung. Werden nach Reservierung einzelne, vom Gast reservierte Schlafplätze nicht in Anspruch genommen, so werden bei Rücktritt bzw. Nichtantritt des Gastes folgende Stornogebühren pro Schlafplatz und Nacht berechnet: Mitglieder: 5,00 €, Nichtmitglieder: 14,00 €, bei Kindern und Jugendlichen: 80 %.

### Ferienhaus (Nebengebäude)

Belegung bis 4 Personen	DAV-Mitglieder	1. Nacht	48,00 €
Belegung bis 4 Personen	DAV-Mitglieder	jede weitere Nacht	28,00 €
Belegung bis 4 Personen	Nichtmitglieder	1. Nacht	60,00 €
Belegung bis 4 Personen	Nichtmitglieder	jede weitere Nacht	40,00 €

(Mindestbelegung 2 Nächte)

In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie alle Nebenkosten (Strom, Wasser, Heizung und Endreinigung) enthalten.

Hinzu kommt die örtliche Kurtaxe:

Erwachsene 1,00 €/Tag, Kinder 7–14 Jahre 0,50 €/Tag, Kinder bis zu 6 Jahren frei

*Irrtümer vorbehalten!*

## Neue Mitglieder der Sektion

### Neuaufnahmen Mai–Oktober 2024

#### Herzlich willkommen, liebe Neumitglieder, in der DAV-Sektion Beckum!

Es freut uns, dass Sie zu uns gefunden haben, denn die Liebe zur Natur und zu den Bergen verbindet uns alle. Wir hoffen, dass Sie sich in unserer Sektion wohl fühlen und unsere Sektionsangebote und die des Deutschen Alpenvereins reichlich nutzen.

Wir laden Sie alle ein, rege an unserem Vereinsleben bei unseren Sektionsveranstaltungen im Kreise Gleichgesinnter teilzunehmen. Wenn Sie sich zur aktiven Mitarbeit entschließen, freuen wir uns ganz besonders.

Auch mit Ihren Wünschen und Anregungen dürfen Sie sich gerne an uns wenden (siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ in diesem Heft, Seiten 68–70).

Altmiks, Merle/Oelde	Edelkamp, Lena/Münster
Altroge, Reinhard/Münster	Eising, Matthias/Beckum
Aßhauer, Martin/Soest	Engler, Christoph/Ahlen
Aydogdu, Altan/Beckum	Engler, Mai Li/Ahlen
Aydogdu, Cetinahmet/Beckum	Engler, Mai Lisa/Ahlen
Bayusov, Andreas/Beckum	Engler, Philipp/Ahlen
Beckervordersandfort, Inka/Beckum	Figgner, André/Oelde
Beckervordersandfort, Jannik/Beckum	Forthaus, Anja/Langenberg
Beckervordersandfort, Johanna/Beckum	Forthaus, Volker/Langenberg
Beckervordersandfort, Karin/Beckum	Gausepohl, Paulina Marie/Beckum
Beil, Matthias/Ahlen	Gerigk, Enno/Beckum
Berg, Joachim/Gütersloh	Gerigk, Lasse/Beckum
Bietenbeck, Shuyang/München	Gerritzma, Thomas/Dortmund
Bietenbeck, Youyang/München	Gottwald, Jonas Max/Beckum
Bilton, Alex/Senden	Grundmann, Lena/Sendenhorst
Bilton, Gary/Senden	Grundmann, Mika/Sendenhorst
Bilton, Nik/Senden	Grundmann, Tilo/Sendenhorst
Bode, Antonia/Oelde	Harting, Uwe/Hamm
Bongert, Andreas/Sendenhorst	Heimsoth, Jörg/Rheda-Wiedenbrück
Bongert, Brigitte/Sendenhorst	Henning, Laura/Münster
Bongert, Neele/Düsseldorf	Hoffmann, Dr. Jochen/Büren
Brethauer, Thomas/Soest	Höpke, Antonia/Warendorf
Brummel, Werner/Oelde-Stromberg	Höpke, Carolin/Warendorf
Brunsmann, Benedikt/Hamm	Höpke, Stefanie/Warendorf
Buck, Luisa/Warendorf	Höpke, Tilda/Warendorf
Dahlmann, Felix/Wadersloh	Hörsgen, Eric/Oelde



Hörsgen, Lisa/Oelde	Neppert, Senta/Beckum
Hüffer, Judith/Beckum	Neuhaus, Bettina/Ahlen
Hunkemöller, Georg/Sendenhorst	Niehüser, Robin/Wadersloh
Hunkenmöller, Ute/Sendenhorst	Northoff, Elisabeth/Sendenhorst
Jonekeit, Markus/Ahlen	Peitz, Andreas/Langenberg
Jonekeit, Uta/Ahlen	Penno, Frank/Beckum
Jostmeier, Andrea/Beckum	Pichler, Thorsten/Hamm
Jostmeier, Jonna/Beckum	Pierau, Simone/Hamm
Jostmeier, Joris/Beckum	Polzin, Dennis/Oelde
Jostmeier, Keno/Beckum	Polzin, Susanne/Oelde
Kanter, Volker/Oelde	Raulf, Linda/Warstein
Kemper, Anna Lena/Münster	Reichelt, Mats/Hamm
Kiefer, Megan/Beckum	Reichelt, Michael/Hamm
Kilp, Beate/Soest	Reismann, Dr. David/Oelde
Klenner, Katharina/Lippstadt	Reveron Arias, Miguel Jose/Münster
Knipping, Alina/Drensteinfurt	Rose, Dr. Vera/Beckum
Kortmann, Julian/Werl	Sagenschneider, Lucas/Lippstadt
Kottlowski, Malin/Hamm	Sagenschneider, Sophia/Lippstadt
Kottlowski, Michael/Hamm	Sandknop, Sabine/Lippstadt
Kottlowski, Niklas/Hamm	Schacht, Emilian Loreano/Rheda-Wiedenbrück
Kottlowski, Rebecca/Hamm	Schacht, Riccardo/Rheda-Wiedenbrück
Kowohl, Henri/Gütersloh	Scheller, David/Herzebrock-Clarholz
Kreimer, Anke/Sendenhorst	Schlüter, Dirk/Möhnesee
Kruggel, Thomas/Erwitte	Schomacher, Simon/Wadersloh
Kühnel, Holger/Lippstadt	Schumacher, Sandra/Bergkamen
Lassek, Merle/Gütersloh	Schumacher, Thomas/Bergkamen
Lassek, Milia/Gütersloh	Siebert, Yannik/Dortmund
Lassek, Nicole/Gütersloh	Sonja, Lohmeier/Oelde
Linke, Karsten/Rheda-Wiedenbrück	Sperl, Sebastian/Ennigerloh
Lipka, Michelle Sophie/Kiel	Stiben, Niklaus/Beckum
Lohmeier, Nahla/Oelde	Stöhr, Annette/Lippetal
Lohmeier, Sascha/Oelde	Swierczek, Daniel/Oelde
Lohmeier, Tanel/Oelde	Thies, Hendrik/Schöppingen
Luster-Haggeney, Matthias/Wadersloh	Thiesbrummel, Andreas/Beckum
Mahieu, Sabine/Lippstadt	Thiesbrummel, Elisabeth/Beckum
Marinkovic, Arne/Soest	Thülig, Frieda/Beckum
Martin Plonus, Martin/Ahlen	Tran, Tuyen/Ahlen
Martinmaas, Monika/Rheda-Wiedenbrück	Ulmer, Hanna/Bielefeld
Mester, Christoph/Münster	Venne, Marie/Beckum
Morgen, Emily/Beckum	Wedel, Monika/Blomberg
Neckenig, Michael/Ahlen	



Wedel, Olga/Detmold  
Weghaus, Ben/Beckum  
Weißbach, Daniele/Kamen  
Weißbach, Marcus/Kamen  
Weißbach, Mila Lucie/Kamen

Woestmann, Ella/Ahlen  
Woestmann, Hannes/Ahlen  
Woestmann, Stefan/Ahlen  
Wohlrab, Susanne/Senden

## Der Grundschatz für alle Mitglieder

### Alpiner Sicherheits-Service ASS

Dieser umfassende Schutz während der Ausübung von Alpinsport kommt allen DAV-Mitgliedern automatisch aufgrund ihrer Mitgliedschaft in einer DAV-Sektion zugute.

#### Leistungen:

##### Such-, Bergungs- und Rettungskosten:

Kostenerstattung bis zu 25.000 € je Person und Ereignis bei Bergunfällen

##### Unfallbedingte Heilkosten (Arzt, Krankenhaus):

Erstattet werden die Kosten der notwendigen medizinischen Hilfe im Ausland bei Unfallverletzung während der Ausübung von Alpinsport.

##### 24-Stunden-Notrufzentrale (+49 89 30 65 70 91):

bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpinsport

##### Sporthaftpflichtversicherung:

Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche aus Personen- und Sachschäden mit bis zu 2.000.000 €, sofern sich diese Ansprüche aus der Ausübung von Alpinsport ergeben

##### Geltungsbereich:

weltweit, bei Bergnot oder Ausübung von Alpinsport (**einzigste Ausnahme:** Bergsportliche Aktivitäten außerhalb Europas, die Bestandteil einer Pauschalreise sind – z. B. Trekkingtouren –, bzw. Expeditionen sind nicht versichert.)

Der **DAV-Reise-, Sport- und Freizeitschutz** bietet zusätzliche finanzielle Sicherheit im „Fall der Fälle“ auf privaten Reisen sowie bei allen Freizeit- und Sportaktivitäten – weltweit, ein ganzes Jahr lang zu einem günstigen Tarif.

#### Hinweis:

Auf der Internetseite [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de) finden Sie unter „Service – Versicherungen“ weitere Informationen sowie das Formular der „ASS-Schadenanzeige“, das Sie bei Bedarf herunterladen können und ausgefüllt an den DAV-Hauptverband in München senden.



## Zum Gedenken

Abschied nehmen mussten wir von folgenden verstorbenen Mitgliedern:

**Tobias Lukas** aus Freiburg  
verstarb am 22. April 2024 im Alter von 52 Jahren,  
DAV- und Sektionsmitglied seit 1992

**Kilian Laufmüller** aus Ennigerloh  
verstarb am 25. Juni 2024 im Alter von 30 Jahren,  
DAV- und Sektionsmitglied seit 2022

**Annette Schunicht-Tünte** aus Oelde  
verstarb am 23. September 2024 im Alter von 73 Jahren,  
DAV- und Sektionsmitglied seit 2010

**Reinhold Stephan** aus Beckum  
verstarb am 11. Oktober 2024 im Alter von 88 Jahren,  
DAV- und Sektionsmitglied seit 2020

**Hedwig Redemeyer** aus Ahlen  
verstarb am 5. November 2024 im Alter von 91 Jahren,  
DAV- und Sektionsmitglied seit 1997

## Nachhaltigkeit im DAV-Kletterzentrum Beckum: Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Text: Marius Knepper, Fotos: Marius Knepper/Newseed

In den letzten Jahren haben wir im DAV Beckum festgestellt, dass wir mit unseren Klettermaterialien bisher kaum etwas für die Nachhaltigkeit tun konnten. Doch das ändert sich jetzt! Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass wir eine Partnerschaft mit der Firma Newseed eingegangen sind, die aus alten Bandschlingen, Reepschnüren, Kletterseilen sowie aus Zeltstoffen und Planen neue Materialien herstellt. Diese Materialien, die wir sonst einfach weggeworfen hätten, erhalten so eine zweite Chance und tragen zur Reduzierung von Abfall bei. #upcycling

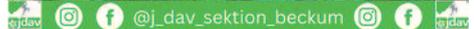
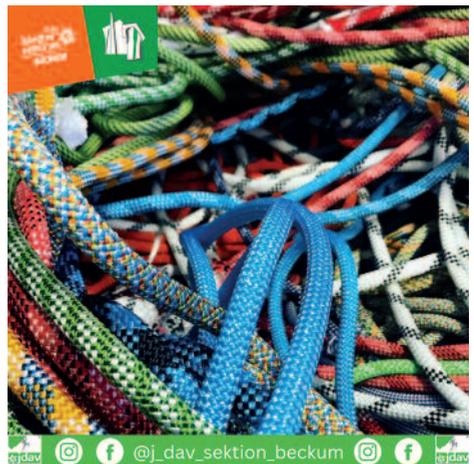


Seit Frühjahr 2024 steht in unserer Materialhütte im DAV-Kletterzentrum Beckum eine Sammeltonne, in die jeder sein altes Material – wie oben genannt – entsorgen kann. Um alles Weitere kümmern wir uns in Zusammenarbeit mit Newseed. Im ersten Halbjahr haben wir bereits ein beeindruckendes

Gewicht von 143 kg an alten Seilen gesammelt! Dieses Gewicht wäre sonst einfach in der Mülltonne gelandet. Wir sind stolz auf diesen ersten Erfolg und möchten alle Kletterer ermutigen, an dieser nachhaltigen Aktion teilzunehmen. Jeder Beitrag zählt und hilft uns, unseren ökologischen Fußabdruck zu verringern. Bringt euer altes Klettermaterial mit und lasst uns gemeinsam einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt ausüben!

Wir freuen uns über jeden weiteren Kletterer, der sich an dieser Initiative beteiligt. Lasst uns zusammen für eine nachhaltigere Zukunft im Klettersport arbeiten!

Bei Fragen stehe ich euch gerne über meine E-Mail-Adresse: [Marius.Knepper@alpenverein-beckum.de](mailto:Marius.Knepper@alpenverein-beckum.de) oder im persönlichen Gespräch zur Verfügung.





# Nutzungsentgelte fürs DAV-Kletterzentrum Beckum im Phoenix-Park ab 1. Januar 2021

## Jahreskarten

### Mitglieder der Sektion Beckum (inkl. C-Mitgliedern)

Vollmitglieder	60,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	30,- € pro Jahr
Familienmitgliedschaft	
• mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	90,- € pro Jahr
• alleinerziehend mit Kindern/Jugendlichen unter 16 Jahren	60,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	15,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr
C-Mitgliedschaft pro Person	18,- € pro Jahr

### Mitglieder anderer Sektionen (ohne C-Mitgliedschaft)

Vollmitglieder	90,- € pro Jahr
Ermäßigte Mitglieder und Jugendliche/Junioren 16–24 Jahre	55,- € pro Jahr
Kinder/Jugendliche 10–15 Jahre	40,- € pro Jahr
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Jahr

## Tageskarten

Erwachsene	10,- € pro Tag
Kinder/Jugendliche/Junioren 10–24 Jahre	5,- € pro Tag
Kinder unter 10 Jahren	0,- € pro Tag

Täglich und ganzjährig können Sie an der JET-Tankstelle in Beckum (Neubeckumer Straße 88, Telefon 02521/15592) Tageskarten für die Kletteranlage erwerben:

Montag–Freitag	5–24 Uhr
Samstag	7–24 Uhr
Sonntag	8–23 Uhr

Im Sommer (ab April) erhalten Sie am Wochenende Tageskarten am Kiosk im Aktivpark Phoenix (Telefon 02521/2991308):

Freitag	15–20 Uhr
Samstag und Sonntag	10–20 Uhr

Neben der Tageskarte wird gegen Pfand ein Zugangsschlüssel ausgegeben, der nach dem Klettern wieder bei der Tankstelle bzw. beim Kiosk zurückgegeben werden muss.



Da Bergwandern eine der beliebtesten Tätigkeiten der DAV-Mitglieder ist und um unseren zahlreichen Mitgliedern daher auch weiterhin ein vielfältiges Programm in diesem Bereich bieten zu können, suchen wir **interessierte ehrenamtliche Mitglieder**, die gerne mit Gleichgesinnten unterwegs sind und **sich im Bereich Bergwandertouren und Hüttentouren als Leitungs- bzw. Führungskräfte engagieren** möchten.

Dazu bietet der DAV Kurse als

## Wanderleiter – Trainer C Bergwandern

jährlich von Mai bis September an.

Die Ausbildung sowie die spätere regelmäßige Weiterbildung erfolgen über das Lehrteam des DAV. Die Kosten werden zum großen Teil von der Sektion getragen.

Für weitere Informationen stehen unser Vorsitzender Thomas Roßbach, unsere Wanderwartin Iris Jungbluth sowie unser Ausbildungsreferent Max Hegemann gern zur Verfügung (Kontaktmöglichkeiten siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ auf den Seiten 68–70).



## Gemeinsam Berge versetzen

**Wir brauchen dich!**  
Ehrenamt im Alpenverein

Aufgrund eines vollzogenen Umzugs in eine andere Region und zur Entlastung des Vorstands suchen wir im Zuge der Nachfolgeregelung für die vakante Stelle des bisher Verantwortlichen eine/n neue/n

## Vortragsreferenten/Vortragsreferentin

Der Aufgabenbereich umfasst:

- Planung des Vortragsprogramms
- Organisation und Durchführung der Vorträge sowie Koordination der Helfer
- Referentenauswahl in Zusammenarbeit mit der Vortragsgemeinschaft des Landesverbands
- Preisverhandlungen

Interesse und Spaß an eigenverantwortlicher ehrenamtlicher Arbeit sowie Engagement sollten natürlich vorhanden sein. Außerdem vertreten Sie Ihren Bereich im Beirat der Sektion.

... und eins können wir der neuen Person versichern: Der Dank des Vorstandes und der Mitglieder ist Ihnen gewiss!

Interessierte wenden sich zwecks weiterer Informationen an unseren 1. Vorsitzenden Thomas Roßbach oder an unseren Schatzmeister Hubert Stövesand (Kontaktmöglichkeiten siehe unter „Ansprechpartner des Alpenvereins Beckum“ auf den Seiten 68–70).



**Bergsport**

**Outdoor**

**Trekking**

**Freizeit**

**[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**

## **Unterwegs Hamm**

**Ritterstr. 2 | 59065 Hamm**

**... auch online: [www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)**



## **Unterwegs Münster**

**Hauptgeschäft:**

**Rosenstr. 10 - 13 | 48143 Münster**

**Outlet und Unterwegs Kids:**

**Rosenstr. 5 - 6 | 48143 Münster**